



## FIS-Delegation inspizierte Schladming



Candidate  
FIS Alpine World Ski  
Championships · 2013  
Schladming

Am 3. und 4. September inspizierte eine 15-köpfige FIS-Kommission die Bemühungen Schladmings um die Austragung der alpinen Ski-WM für 2013. Ein ganzer Fragenkatalog musste durchgearbeitet werden, wobei

themenbezogene Besichtigungen zu Liftanlagen, Sportstätten, Rennpisten etc. auf dem Programm standen. Die hochkarätige Delegation, rund um Generalsekretärin Sarah Lewis, Günther Huijara, Atle Skaardal, Bernhard

Russi, Christian Knauth und Erwin Lauterwasser, konnte erfreulicherweise feststellen, dass sich seit der letzten FIS-Inspektion, im Jahre 2005, einiges getan hat. Immerhin wurden seit damals rund 50 Mio. Euro in die Infra-

struktur von Schladming investiert. Das Gremium zeigte sich mit der Aufarbeitung der Vorgaben und der Aufbereitung des Fragenkataloges äußerst zufrieden. Schladming sieht somit der WM-Vergabe optimistisch entgegen.



# Die Seite des Bürgermeisters

## FIS- Kommission auf Inspektionstour in Schladming

### **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!**

Vergangene Woche waren die Experten des internationalen Schiverbandes wieder in Schladming, um sich über den Stand der Vorbereitungen für die WM-Bewerbung zu informieren. Angeführt von der Generalsekretärin der FIS, Frau Sarah Lewis, wurden alle relevanten und wichtigen Kapitel unserer Bewerbung begutachtet und hinterfragt. So wurden natürlich die Pisten von der Planai, als die eigentlichen Sportstätten, auf Herz und Nieren überprüft. Vor allem die Damenabfahrt und deren Einbindung in den Zielbereich, wurden besonders positiv hervorgehoben. Lediglich einige Passagen sind bei einem WM-Zuschlag noch unwesentlich zu verbreitern. Diese Verbreiterung, wie zum Beispiel im Bereich des Wasserschutzbaues am Trenkenbach, ist erst durch den Ankauf eines Hauses durch die Gemeinde möglich geworden.

Ebenso wurde die Weiterentwicklung unserer Hotelbetten in Augenschein genommen. Es wurde sowohl die gesteigerte Anzahl der Betten im höher qualitativen Segment als auch die gelun-

gene Modernisierung der Häuser lobend festgestellt. Die geplante Neuerrichtung von Hotelbetten und weitere Ausbaupläne bestehender Pensionen und Hotels wurden ebenfalls vorgestellt. Die mögliche Ausrichtung der alpinen Ski-WM im Jahr 2013 bietet aber auch für den Austragungsort Schladming die Chance, sich nachhaltig im Infrastrukturbereich zu entwickeln. Diese Chance gilt es zu nutzen.

So wurde die DT-Halle vom allgemeinen Turnverein übernommen (wie schon mehrfach berichtet), um die in die Jahre gekommene Halle auf jetzt eigenem Gemeindeground erneuern zu können. Hier Eigentümer zu werden, war somit eine klassische Grundvoraussetzung.

Eine Halle in der Größenordnung wie sie schon für unsere WM-Bewerbung für 2009 angedacht war, ist in jedem Fall für die weitere Entwicklung unseres Ortes als Tourismusstadt erforderlich.

Ähnlich verhält es sich mit der Errichtung einer Sportanlage. Eine solche war auch schon vor vier Jahren geplant. Der Gemeinderat hat im Juli dieses Jahres auf meinen Antrag hin den ersten Teil des benötigten Grundstückes erworben. Somit hat die Gemeinde neben dem angesprochenen Haus an der Damenabfahrt zwei ganz wichtige Grundbevorratungen in den letzten zwei Jahren getätigt, die für die Zukunft vieles möglich machen.

Für solch wichtige Zukunftsfragen, die auch für nachfolgende Generationen wichtig sind, ist es auch

legitim, finanzielle Vorgriffe zu tätigen. Letzten Endes werden diese Investitionen im WM-Budget eingebracht und durch Landes- und Bundeszuschüsse sicher gut gefördert und kommen so zum Teil wieder in die Stadtkasse retour.

Die Nachnutzung der Sportarena (Fußballplatz und Leichtathletikanlage) durch unsere Vereine und Schulen, sowie durch die Einbindung von Schladming in die Fußball-Sommercamps der Steiermark, werden auch den maximalen wirtschaftlichen Erfolg ermöglichen. Hier ist es wichtig, Weitblick zu haben und im richtigen Moment entschlossen zu handeln. Darum möchte ich mich beim gesamten Gemeinderat bedanken, der für alle drei Grundstückserwerbungen gestimmt hat.

Auch in nächster Zeit werden noch weitere Grundbevorratungen nötig sein um unsere Bewerbungschancen zu steigern und um die gute Entwicklung unseres Ortes zu gewährleisten.

## Nachtragsvoranschlag 2007

Der einstimmige Beschluss des Schladminger Gemeinderates zum Ankauf eines Grundstückes zwischen Bahn und Enns in der Unteren Klaus, machte es notwendig, einen solchen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Die Grundstücksbevorratung für die Errichtung einer neuen Sportanlage hätte ursprünglich, wie im Budget 2007 vorgesehen, durch den Verkauf anderer Flächen finanziert werden sollen. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage und der geringen Verschuldung der Stadtgemeinde, wurde vorerst von einem Verkauf abgesehen, und dieser zumindest um ein Jahr verschoben. Darüber hinaus wird noch heuer ein neuer LKW für den Bauhof angeschafft. Weiters wurden alle notwendigen Investitionen und bekannten Zahlen der letzten Monate aktualisiert und in den Nachtragsvoranschlag eingearbeitet. Leider stimmte auch



*Die FIS-Delegation nahm gerne meine Einladung zu einer geselligen Kaffee-Jause in der Bäckerei Wieser an.*



diesmal die sozialdemokratische Fraktion gegen diesen zukunftssträchtigen Voranschlag, und dies, obwohl sie eine Sitzung zuvor noch für den Ankauf des Grundstückes mitgestimmt hatte. Schade, dass hier offensichtlich Fundamentalopposition anstatt positive Gemeindepolitik betrieben wird.

## Kraftwerksanlagen entlang der Enns

Die Firma Envesta, eine Tochterfirma des Stiftes Admont, plant entlang der Enns (im Bereich zwischen Mandling und Pruggern) insgesamt fünf Kraftwerksanlagen zu errichten. Dies wurde dem Schladminger Gemeinderat im vorigen Herbst im Rahmen einer Gemeinderatssitzung präsentiert. Nachdem meinem Ersuchen um Information der Bevölkerung (durch die Damen und Herren der Envesta, im Rahmen einer Bürgerversammlung), über zehn lange Monate nicht entsprochen wurde, habe ich bei der letzten Sitzung des Gemeinderates, am 29. August 2007, die Konsequenzen gezogen. Über meinen Antrag hat der Gemeinderat, leider nur mehrheitlich beschlossen, im Stadtgebiet von Schladming keine Kraftwerksanlagen zu ermöglichen und auch keine Grundstücke dafür zur Verfügung zu stellen.

In erster Linie wollen wir, dass der beschlossene Hochwasserschutzbau an der Enns umgesetzt und nicht durch kurzfristige Handlungen gefährdet wird. Darüber hinaus würde über eine Strecke von jeweils ca. zwei Kilometern die Enns mit einem Damm (ansteigend von Null auf ca. sechs Meter) aufgestaut. Dadurch würden wir alleine in der Unteren Klaus unser schönes Naherholungsgebiet verlieren und unsere in

ebener Tallage befindlichen Grundreserven stark einschränken bzw. verlieren. Die zu erwartende Nebelbildung, gerade im Herbst und Winter, die geringe Leistungsausbeute der Werke im Verhältnis zum ökologischen Schaden und die Veränderung des Grundwasserspiegels, runden das Bild der Ablehnung solcher Anlagen noch weiter ab. Dieser, bis jetzt einmalige Präventivbeschluss, wurde auch deshalb notwendig, weil gerade in der Steiermark, wie an der Koppentraun oder an der schwarzen Sulm, mit solchen Beschlüssen zu lange zugewartet wurde und dies lange Streitereien nach sich gezogen hat.

## Die Sommercard – eine einzigartige Erfolgsgeschichte

Die heurige Sommersaison ist bisher sehr zufriedenstellend für die heimische Tourismuswirtschaft verlaufen. Zu diesem Ergebnis hat sicherlich die Einführung der Sommercard beigetragen. Mit einem Aufschlag auf den Nächtigungseuro kann jeder Gast eines teilnehmenden Betriebes fast alle touristischen Einrichtungen unserer Region nutzen ohne zusätzlich dafür bezahlen zu müssen. Diese Weiterentwicklung des altbekannten Sommerpasses ist sicher für die Zukunft ein Garant dafür, dass auch im Sommerhalbjahr noch mehr Gäste in unsere schöne Region kommen.

Ich erwarte mir von den Verantwortlichen der Sommercard, dass in Zukunft Einheimische, Naturnutzer und andere Interessierte eine Möglichkeit bekommen, diese Karte günstig zu erwerben.

## Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–8
<b>Aus dem Stadt- und Gemeinderat</b>	9
Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates	9
<b>Kurz berichtet</b>	
Hochwasserschutz, Ausbaustufe in der Starchlau	10
Die Sommercard ist von Beginn an ein Hit	10
Special Olympics Familientage in Schladming	11
Ein Kinderfest für Kinderträume	11
Das DKH wurde offiziell eröffnet	12
Publikumsmagnet Ennstal Classic	12
Aus der evangelischen Kirche (Veranstaltungen)	13
Gratulation an Tennis-Weltmeister Daniel Erlbacher	13
Ergebnisse vom Blumenschmuck-Wettbewerb	14
Tag der offenen Türe beim ARBÖ	14
Ergebnisse vom Tanzturnier „Styrian Open“	14
<b>Amtliche Nachrichten</b>	
Sprechtag bei Behörden und Ämtern	15
Internationale Verkehrsplanung Ennstal	15
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	16–17
Team Österreich, freiwillige Katastrophenhilfe	17
Die neue Sperrstundenverordnung	27
<b>Kultur, Sport und Schule</b>	
Eine Nachlese zur Mid Europe	18
Kommt das MTB Worldcupfinale nach Schladming?	19
Rainbows-Gruppen im Bezirk Liezen	19
Erfolgreiche Absolventen der höheren Schulen	20
Operettenaufführung „Land des Lächelns“	21
Erweiterte Ganztagesbetreuung im Kindergarten	21
<b>Vereine</b>	
Jagdschutzverein Schladming unter neuer Führung	22
„d'Dochstoana“, Trachtensontag und Jubiläum	22
<b>Aus der Stadtgemeinde</b>	
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	23
Bauamtsmeldungen	23
<b>Der Bürgermeister gratuliert</b>	
Geburtstage, Ehrungen, Auszeichnungen	24
<b>Partnerschaften</b>	
Jürgen Winter empfängt Ilmenauer Amtskollegin	25
Aktives Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin	25
„d'Ennstaler“ bei Folklore-Festival in Felletin	25
<b>Die Seite des Tourismusverbandes</b>	
Herbst mit den Bäuerinnen, Gästeehrung, Veranstaltungen	26
<b>Leserbriefe</b> (sagen Sie Ihre Meinung)	27
<b>Einladung zum Seniorenausflug</b>	28

In Schladming und Rohrmoos haben wir ja schon seit mehreren Jahren für unsere Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren die Möglichkeit geschaffen, fast alle relevanten Freizeiteinrichtungen im Sommerhalbjahr günstig zu nützen.

Hier gilt es anzusetzen um die Möglichkeit für alle zu schaffen!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen eine weiterhin gute und positive Entwicklung unserer Stadt zu ermöglichen. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Spätsommer und einen ebensolchen Herbst.

Ihr Bürgermeister  
Jürgen Winter

# Aus den Gemeinderatsfraktionen



## ÖVP Fraktion

### Die Wohnungsvergabe durch die Gemeinde erfolgt durch streng objektive Richtlinien

#### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger.

Im Herbst des Jahres wird die Erweiterung des Kommunalfriedhofes der Stadt Schladming in Richtung Westen durchgeführt werden. Ein Teil des derzeit bestehenden Parkplatzes, der ja nur vorübergehend zur Nutzung zur Verfügung stand, wird nun seinem ursprünglichen Zweck zugeführt werden. Es ist unbedingt notwendig diese Friedhoferweiterung durchzuführen.

Im Zuge der Bauarbeiten könnte es auch zu diversen Behinderungen im Friedhofsbereich kommen, hier bitte ich Sie um Nachsicht.

\*

Ein besonders heikles Thema in meinem Ausschuss sind immer wieder die Wohnungsvergaben.

Tatsache ist, dass die Stadtgemeinde Schladming leider nur sehr wenige Gemeindewohnungen im Eigentum hat und die von den beiden Siedlungsgenossenschaften verwaltet werden. Leider sind derzeit keine Wohnungen frei.

Die frei gewordenen Wohnungen werden *nicht*, wie oft angenommen, nach Sympathie oder Bekanntheitsgrad vergeben. Freigewordene Wohnungen werden nach strengen und nachvollziehbaren Kriterien vergeben. Sie können versichert sein, es ist trotzdem nicht immer leicht für die Mitglieder des Wohnungsausschusses, hier in diesem sensiblen Bereich unbeeinflusst und objektiv zu entscheiden. Außerdem möchte ich darauf hinweisen dass „Ausländer“ ebenso einen Anspruch auf eine Wohnungsversorgung durch die Gemeinde haben wie Einheimische. Die meisten besitzen eine österreichische Staatsbürgerschaft und arbeiten schon viele Jahre hier.

Im Herbst wird in der Roseggerstraße ein 12-Parteien Wohnhaus der Gemeinde durch die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann errichtet. Die Wohnungsvergabe obliegt der Stadtgemeinde Schladming und ich bin sehr froh über dieses Projekt um wieder einigen Familien eine Starthilfe geben zu können.

Gemeindewohnungen sind Startwohnungen, das

heißt, sie sind befristet und sind somit als Startwohnungen anzusehen (Neue Richtlinien seit 2007).

\*

Wie schon angekündigt, findet heuer unser Seniorenausflug der Stadtgemeinde Schladming am 19. September 2007 statt und führt uns ins benachbarte Kärnten, wo wir uns die „Kleine Welt Minimundus“ ansehen werden.

Viele interessante Bauwerke können bei einem kleinen Spaziergang besichtigt werden.

\*

Ich bin nun schon einige Zeit im Gemeinderat tätig und freue mich immer wieder über erfolgreich abgeschlossene Arbeiten im Dienste unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mit lieben Grüßen  
Astrid Wanke

#### Sozialbeihilfe

bis 31. Oktober 2007  
beantragen!

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins-, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnungen) entrichten, haben die Möglichkeit, eine Sozialbeihilfe zu beantragen.

Anträge liegen beim Stadttamt Schladming, Parterre, Zimmer E10 auf. Der letzte Pensionsabschnitt ist vorzulegen.

#### Secondhand-Börse

Am Dienstag, dem 30. Oktober 2007, findet von 18.00 bis 21.00 Uhr im Stadtsaal Schladming wieder die Secondhand-Börse statt.

Angeboten zum Verkauf von Privat an Privat werden gut erhaltene Schi, Schuhe und Bekleidung sowie Spielsachen und Bücher.

Für leibliches Wohl wird wie gewohnt das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin sorgen.

Info: 0664/9749670



*Geschätzte  
Schladmingerinnen,  
geschätzte  
Schladminger!*

## *Kinderbetreuung ab Herbst in Schladming*

Nach langen Diskussionen, wie schon im vorigen Herbst, konnten wir von der SPÖ diesmal den Gemeinderat von der Notwendigkeit der Nachmittagsbetreuung überzeugen. Es liegen zumindest für den Start ausreichend Anmeldungen vor, sodass die Nachmittagsbetreuung mit September umgesetzt wird. Unserem zielstrebigem Nachsetzen ist es auch zu verdanken, dass der Elternbeitrag mit EUR 125,- im erträglichen Rahmen bleibt. Noch voriges Jahr hatte der Bürgermeister EUR 160,- für dieselbe Leistung vorgeschlagen. Das bedeutet gerade für die sozial Schwächeren, die auf die Nachmittagsbetreuung angewiesen sind, eine erhebliche Vergünstigung. Wir freuen uns darüber, dass dieses zentrale Projekt unserer Wahlthemen tatsächlich umgesetzt ist.

## **SPÖ** Fraktion

### *Baumaßnahmen, Fernwärme*

Die zahlreichen (privaten) Baumaßnahmen in Schladming lassen natürlich auch unsere Herzen höher schlagen. Wo gebaut wird, entstehen aber auch für die Bevölkerung Unannehmlichkeiten. Zahlreiche Straßen sind gesperrt oder schwer befahrbar, wodurch der Verkehr erheblich belastet wird. Die Anrainer haben oft mit Staub und Schmutz zu kämpfen und werden durch den Baulärm in Mitleidenschaft gezogen. Es gilt aber trotzdem, jedem einzelnen Bauherrn zu gratulieren und zu danken, dass sie durch ihre Eigeninitiative Schladming ein Stück nach vorne, ein Stück weiterbringen.

Die Gemeinde selbst agiert oft weniger vernünftig. Wenn man bedenkt, dass vor etwa vier Jahren im Schulzentrum eine neue Pellets-Heizanlage errichtet wurde, die dem technischen Standards nach wie vor entspricht, nunmehr durch den teuren Anschluss an das Fernwärmenetz praktisch wertlos wurde. Hier muss die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit schon genau hinterfragt werden, weil sich eine derar-

tige Anlage nach so kurzer Zeit noch nicht amortisiert haben kann. Wir bezweifeln, dass sich durch den Anschluss an die Fernwärme die Heizkosten verringern. Völlig überrascht mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Abstimmung über den Anschluss an die Fernwärme erst in den Stadtrat kam, als die Leitungen schon gelegt waren.

Das ist nicht unser Verständnis von Demokratie, Herr Bürgermeister!

### *Wirtschafts- förderung*

Im Zuge des Ankaufes der Liegenschaft Pachernegg sind der Gemeinde Gesamtkosten in Höhe von etwa EUR 525.000,- entstanden. Der Bürgermeister hat den Auftrag erhalten, mit Kaufinteressenten über einen Verkauf zu verhandeln, wobei als Untergrenze des Verkaufspreises die Eigenkosten der Gemeinde festgelegt waren. Dieser Preis wurde zwar bezahlt, doch mussten wir in einer Prüfungsausschusssitzung zum Jahresabschluss 06 feststellen, dass gleichzeitig Wirtschaftsförderungen an die Kaufinteressenten ausbezahlt wurden. Aufgerechnet

ergibt sich daraus genau jener Kaufpreis von EUR 505.000,- den die Kaufinteressenten ursprünglich angeboten haben, der vom Stadtrat allerdings abgelehnt wurde. Unseren Aufzeichnungen zufolge ist eine Beschlussfassung über eine Wirtschaftsförderung für die Kaufinteressenten im Jahr 2006 auch nicht erfolgt. Hier stellt sich die Frage, warum andere Förderwerber nicht in den Genuss der Wirtschaftsförderung gelangten; dies lässt sich wie folgt beantworten: Der Gemeinderat der letzten Periode hat eine zeitlich begrenzte Wirtschaftsförderung für drei Jahre nach genauen Kriterien beschlossen. Die drei Jahre sind längst vorüber und eigentlich werden auch keine Förderungen mehr ausbezahlt.

\*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, erholsame Tage, eine gute, ausgezeichnete Sommersaison und den Schülern und Studenten schöne Ferien.

Ihr Vizebürgermeister  
Mag. Hannes Pichler  
Ing. Anton Mössner,  
Fraktionsvorsitzender  
GR Walter Schachinger  
GR Peter Kabusch  
GR Michael Bazala





# BLS Fraktion

## Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

„Der Sommer“ ist mehr oder minder vorbei und darf man eine durchaus erfreuliche Bilanz ziehen. Im Gegensatz zum letzten Jahr sind die Nächtigungszahlen erheblich gestiegen, die Einführung der Sommercard hat sich als äußerst positiv heraus gestellt. Die in letzter Zeit von diversen Unternehmen getätigten Investitionen haben ihre Früchte getragen, zu Jubelstürmen darf uns diese leichte Steigerung aber nicht veranlassen. Es ist notwendig, in den nächsten Monaten die Weichen für die Zukunft zu stellen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, welche wirtschaftliche Impulse bringen. So müsste endlich, wie von den anderen Gemeinderatsfraktionen auch in Aussicht gestellt, darüber gesprochen werden, dass eine neue Verkehrslösung gefunden wird und nicht nur im Sommer die PreMid und Mid Europe abgehalten werden, sondern versucht wird, weitere Großveranstaltungen nach Schladming zu bringen. Diesbezüglich hat es ganz gute Ansätze gegeben, letzten Endes ist es aber bis heute nicht zu den entsprechenden Entscheidungen in den Ausschüssen gekommen und muss man sich schon die Frage stellen, wie lange man diesbezüglich noch zuwarten möchte. Sowohl der Obmann des Wirtschaftsausschusses, als auch der Obmann des Verkehrsausschusses (beide

von der ÖVP gestellt) haben immer wieder betont, dass sie bereit sind, hier über neue Lösungen nachzudenken. Bis heute ist leider im Verkehrs- und Wirtschaftsbereich nicht wirklich etwas geschehen. Unser Ziel ist es nach wie vor, die entsprechenden Impulse zu setzen und werden die nächsten Wochen und Monate zeigen, ob erste positive Zeichen der anderen Parteien tatsächlich ernst gemeint waren, oder ob es sich wieder einmal nur um Lippenbekenntnisse handelt.

\*

Was die Bewerbung für die Weltmeisterschaft anlangt, so besteht im Gemeinderat große Einigkeit, hier an einem Strang zu ziehen, die von der FIS gestellten Aufgaben wurden durch die Organisatoren (Familie Groggl und Mitarbeiter, Planaibahnen, Gemeinde etc.) meines Erachtens bisher bestens erfüllt. Die Schladminger Bewerbung ist auf Kurs. In diesem Zusammenhang darf ich erfreulicherweise mitteilen, dass nunmehr endlich die entsprechenden Schritte in Richtung Schaffung eines Sportzentrums (Athletikcenter) in der Unteren Klaus geschaffen wurden. So wurde ein Grundstück bereits angekauft, die Verhandlungen mit den weiteren Grundstückseigentümern werden demnächst geführt werden. Die Schaffung dieses Athletikcenters in der Unteren Klaus ist für die Entwicklung der Stadt, aber auch für die WM-Bewerbung von eminenter Bedeutung und hoffe ich, dass diesbezüglich alle Fraktionen im Gemeinderat, aber auch die sonstigen wesentlichen Entscheidungsträger in der Stadt hier an einem Strang ziehen, damit dieses Projekt verwirklicht werden kann. Es wurden auch bereits die entsprechenden Gespräche mit den politisch

Verantwortlichen, aber auch mit den Technikern geführt und müsste es, wenn alle an einem Strang ziehen, durchaus möglich sein, dieses Projekt zu finalisieren. Die Nachnutzung dieses Athletikcenters wäre durchaus gegeben, insbesondere für die Schihandlungsschule, die Vereine, aber auch für die Wirtschaft. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf unseren Nachbarort, die Gemeinde Irnding, verweisen, hier ist es seit Jahren so, dass immer wieder bekannte Fußballmannschaften ihre Trainingslager abhalten und liegt es in der Natur der Sache, dass damit große wirtschaftliche Impulse verbunden sind.

Die Entwicklungen der letzten Zeit zeigen, dass Sport und Kultur in Verbindungen mit wirtschaftlichen Überlegungen gesehen werden muss.

Was den Kulturbereich anlangt, so darf erfreulicherweise festgehalten werden, dass es aufgrund unserer laufend kritischen Anmerkungen nunmehr doch gelungen ist, das Budget ansatzweise in den Griff zu bekommen, die heurigen Veranstaltungen waren durchaus gut besucht und wird nicht verkannt, dass hier zumindest eine entsprechende Umwegrentabilität gegeben ist. Nichtsdestotrotz bedarf es weiterer Maßnahmen, um die Kosten in den Griff zu bekommen.

Was die Errichtung eines neuen Hotels oder mehrerer Hotels anlangt, so laufen nach wie vor Verhandlungen und kann man diesbezüglich durchaus positiv in die Zukunft blicken. Wir von der Bürgerliste werden jedenfalls dafür Sorge tragen, dass die Interessen der Nachbarn entsprechend gewahrt werden und hoffen wir, dass auch seitens der Baubehörde 1. Instanz (Bürgermeister) dafür

Sorge getragen wird, dass das Ortsbild nicht Schaden nimmt.

Im Herbst beginnen nunmehr die Budgetverhandlungen und werden wir von der Bürgerliste alles daran setzen, dass über ein Familienförderungsprogramm diskutiert wird. Gerade die Berichte in den Medien über die sinkenden Geburtenzahlen zeigen, dass auch Gemeinden – Kosten hin, Kosten her – sich darüber Gedanken machen müssen, wie sie Familien fördern können. Wir denken hier nach wie vor an die Einführung eines Schulanfängergeldes bzw. an eine sozial gestaffelte Familienförderung.

Die diesbezüglichen Vorschläge wurden bereits mehrfach dargelegt, bisher war es allerdings nicht möglich, eine einvernehmliche Lösung mit den anderen Fraktionen herbei zu führen.

Wir werden auch alles daran setzen, dass im Budget vorgesehen wird, dass nicht nur Großprojekte finanziert und gefördert werden, sondern auch Kleinprojekte. Diesbezüglich müssen dringend die Verhandlungen betreffend der Novellierung der entsprechenden Wirtschaftsförderung aufgenommen werden.

Es steht uns also ein heißer Herbst der Diskussionen bevor. Wir werden, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Anliegen entsprechend vertreten und versuchen, Beschlüsse durchzusetzen, welche der Situation und Ihren Wünschen gerecht werden.

Nun wünschen wir Ihnen einen wirtschaftlich erfolgreichen und schönen Herbst und allen Jugendlichen und Schülern einen guten Schulbeginn.

Dr. Hans-Moritz Pott  
Otto Kahr jun.  
Michael Steiner



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger

### Tourismus und Wirtschaft

Bald geht die Sommersaison zu Ende. Eine erfreuliche Sommersaison, wie es die Statistik nicht nur in Schladming, sondern auch in unseren Umgebungsgemeinden widerspiegelt. Schladming und die Region haben nach Jahren auch im Sommer wieder verstärkt punkten und Gäste anlocken können. Der Wandertourismus ist im Steigen, Sommerurlaub in den Bergen scheint wieder „IN“ zu werden. Nicht unwesentlich ausschlaggebend sind aber auch die neuen Sommerattraktionen in unserer Region: der Dachstein mit Skywalk und Eispalast ist zum Publikumsmagnet geworden. Das Alpine Wasserprojekt „Wilde Wasser Untertal“ zieht ebenfalls zahlreiche wander- und naturbegeisterte Gäste an. Nicht vergessen werden dürfen aber auch die fortgesetzten Kulturschwerpunkte Mid Europe und Mid Kultur sowie die Sportevents, denkt man nur an den MTB-Weltcup.

\*

Der Anstieg der Nächtigungszahlen wird ganz besonders der neu eingeführten

„Sommercard“ zugeschrieben, wenngleich da zum guten Teil wohl auch die zwangsläufig damit einhergehende bessere Meldemoral der Vermieter mitgespielt hat. Für die Gäste ist die „Sommercard“ natürlich ein tolles Angebot, welches entsprechend stark angenommen wird. Sie ist schon nach der ersten Saison nicht mehr wegzudenken. Wie sich das für die Leistungsträger wie Seilbahnen, Busse, Erlebnisbad etc. rechnerisch ausgeht, wird sich im Genauen erst zeigen. Zumindest Adaptationen für das kommende Jahr werden wohl notwendig sein, damit alle auf ihre Rechnung kommen.

Der „richtige Schritt in die richtige Richtung“ wurde jedenfalls mit der „Sommercard“ einerseits und der neu geschaffenen Marketing-Gesellschaft „Schladming-Dachstein“ andererseits gesetzt.

### WM-Kandidatur

Nachdem vor wenigen Tagen die FIS-Inspektoren wieder einmal in Schladming waren, um sich ein Bild von der Kandidatur Schladmings um die Alpine Skiweltmeisterschaften 2013 zu machen, sei bemerkt, dass seit der letzten Bewerbung doch wieder einiges geschehen ist. So steht die Damenabfahrt ins Zielstadion vor der Fertigstellung, die Schneeanla-

gen auf Planai und Hochwurzen wurden mit Millioneninvestitionen verbessert, im Hotelleriebereich hat sich einiges getan, denkt man nur an die Großinvestitionen der Familie Walcher vlg. Mitterhofer und jetzt auch wieder der Familie Danklmaier, die ihr Haus im Bereich des Zielstadions groß ausgebaut hat. Es ist zu erwarten, dass sich auch bald im nebenliegenden Areal der Bürgerschaft etwas tut. Hoffen wir, dass auch das groß angekündigte Hotelprojekt „St. Daniel“ in die Realisierungsphase kommt.

### EnnsSeiten

Positiv ist festzuhalten, dass die neu gegründete Rettenbacher Medien-GmbH mit der neuen Wochenzeitung mit dem Namen „Enns-Seiten“ ab Herbst die Medienlandschaft beleben wird. Gespannt darf man darauf sein, in welche Richtung diese Zeitung tendieren wird. Bei der Traditionswochenzeitung „Der Ennstaler“ war die FPÖ leider immer etwas benachteiligt. Man wird wohl bald erkennen können, in welche Richtung die neue Zeitung schweift. Unabhängige und nach allen Seiten offene Medien sind gefragt.

### Vandalenakte

Immer wieder muss auch in Schladming festgestellt werden, dass Vandalenakte

vorkommen, mit oft erheblichen Sachbeschädigungen. Aus diesem Grunde gab es wiederholt Besprechungen mit Barbetreibern und der Exekutive. In Schladming wurde sogar ein nächtlicher Sicherheitsdienst installiert, der von seiner Aufgabenseite her aber nur wenig bewirken kann. Immer wieder wird der Ruf nach stärkerer Polizeikontrolle und Anzeigen laut. Wir fordern nun auf Bezirksebene einen Sicherheitsgipfel, um talweit das Thema zu behandeln.

### Gastgartenbetrieb

Wir meinen, dass mit der nunmehr vom Gemeinderat erlassenen Verordnung, die Gastgärten bis 24.00 Uhr offen halten zu dürfen, nicht nur den Bedürfnissen der Gäste und der Wirtschaft Rechnung getragen wurde, sondern damit auch dem überwiegenden Teil der Bevölkerung gedient ist. Die wenigen warmen Abende, wo dies auch tatsächlich beansprucht wird, dürften angesichts des nahenden Herbstes für heuer ohnedies bald vorbei gewesen sein!

Ich wünsche einen erfolgreichen Sommerausklang und noch einen schönen Herbst!

Ihr FP-Gemeinderat  
Mag. Richard Erlbacher



Foto Kaserer

## Grüne Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Unsere Gemeinderätin Esther Schachner hat sich beruflich sowie privat verändert und verlässt Schladming. Der dadurch notwendige Mandatswechsel ist vollzogen und ich, Walter Faimann, wurde als neuer Grüner Gemeinderat in Schladming angelobt.

\*

Wir danken Frau Esther Schachner sehr herzlich für Ihr Engagement als Obfrau im Prüfungsausschuss, und auch für Ihre Mitarbeit beim letzten Mountainbike Weltcup, welcher mit einem

Umweltpreis ausgezeichnet wurde. Die Ortsgruppe der Schladminger Grünen wünscht Esther Schachner auf Ihrem neuen Lebensweg viel Glück und Erfolg.

### Ein paar Worte zum Tourismus

Die neue Sommercard des Tourismusverbandes bietet unseren Gästen viele Vorteile für wenig Aufpreis. Die Nächtigungszahlen im Juli sprechen mit einem zweistelligen Plus für sich (wobei natürlich die Statistik nicht dem tatsächlichen Nächtigungszuwachs entspricht – siehe Verbesserung der Meldemoral, bzw. Meldezwang durch Einführung der Som-

mercard). Das regionale Busse in der Sommercard inkludiert sind, ist ökologisch sinnvoll und freut uns Grüne besonders. Wunderbar wäre es, wenn es diese Sommercard auch für Einheimische geben würde.

\*

Vom Prüfungsausschuss gibt es zur Zeit nicht viel zu berichten. Die letztens anberaumte Sitzung musste wegen mangelnden Erscheinens verschiedener Gemeinderäte vor Ort abgesagt werden; es war keine Beschlussfähigkeit gegeben. Somit konnte die Wahl zum Obmann des Prüfungsausschusses nicht stattfinden; welchen ich als Grüner Mandatar in unserer Gemeinde mit großer Genauigkeit wahrnehmen werde.

\*

Im Ortszentrum von Schladming freuen wir Grüne uns jetzt schon auf die versprochene Nachbepflanzung am Hauptplatz und in der Bahnhofstrasse. Warum besonders vor bestimmten Häusern in der Bahnhofstrasse die Bäume gefällt wurden, hätten wir natürlich auch noch gerne gewusst! Spielen hier etwa geplante Baumaßnahmen eine Rolle? Wie unsachlich die Pflegemaßnahmen stattfanden, lässt sich zur Zeit sehr gut an der bereits sehr stark fortgeschrittenen Braunfärbung der „behandelten“ Bäume im Vergleich zu den „ungescho-

renen“ erkennen. Mittelfristig fordern wir einen Baumkataster und die artgerechte Pflanzung und Pflege der Bäume von wirklich geschultem Personal.

Anzudenken wäre im Innenstadtbereich auch ein Tempo 30 (mit entsprechender Kontrolle), welches Anrainern und Touristen gleichermaßen zugute käme. Radfahrer und Fußgänger würden ruhigere Zonen vorfinden und könnten gleichberechtigter zum motorisierten Fahrzeug auftreten. Radfahren mit Kindern ist in Schladming nicht wirklich entspannend und sicher.

### Bundesstraße (Ortsdurchfahrt Schladming)

Hier muss ich mit Bedauern feststellen, das es den regierenden Gemeindeparteien an Motivation fehlt, die Durchfahrtsgeschwindigkeit (zur Zeit 100 km/h im Bereich ÖAMTC bis Einfahrt Hofer) durch Intervention bei der BH Liezen auf ein vernünftiges Maß herabsetzen zu lassen.

\*

In diesem Sinne wünsche ich allen Schladmingerinnen und Schladmingerinnen noch einen schönen Sommerausklang und einen warmen und bunten Herbst.

Walter Faimann

### Hoher Besuch in Schladming



Foto Posthotel

Im August beehrte uns der tschechische Staatspräsident Vaclav Klaus mit einem Kurzbesuch. Im Bild von links nach rechts: Hotelier Christian Steiner sen., Bgm. a.D. Hermann Kröll, Tourismusverband-Obmann Kurt Pflieger, Bgm. Jürgen Winter, Vaclav Klaus mit Gattin und Jan Koukal, tschechischer Botschafter in Österreich.



# Beschlüsse aus Stadt- und Gemeinderat

## *Der Stadtrat hat beschlossen ...*

... zwei neue Busse für die Skihauptschule Schladming anzukaufen. Damit wurde der Fuhrpark der Schule erneuert. Der Preis eines Busses liegt bei 36.000,- Euro.

... die Aufträge für Sanierungsmaßnahmen in der Erzherzog-Johann-Hauptschule und der Volksschule an die Firmen Bliem, Bau Pils, Aktiv-Trockenbau, Steiner, Schwab-Walcher, Fuchs, Egger Raum Design und Vreca & Pichler zu vergeben.

... die vom Tourismusverband jeden Donnerstag veranstalteten Musikdarbietungen am Hauptplatz unter dem Thema „Schladming-Night“ bis 24.00 Uhr zu genehmigen. Zu den Musikkosten der Veranstaltung leistet die Stadtgemeinde ebenfalls einen namhaften Beitrag.

... eine Standortstudie für Mobilfunksendeanlagen in Schladming zu erstellen. Mit der technischen Begleitung wurde das Büro Ing. Pürcher beauftragt.

... den Stadtsaal, der mit Wärme bisher aus dem Jugend- und Familiengästehaus versorgt wird, künftig mit Fernwärme zu versorgen.

... für den Skateplatz eine weitere Skateboardrampe (Halbe Pyramide mit Kinkrail und schräger Ledge) anzukaufen (8.900,- Euro).

... Kosten für das GOFUS-Turnier in Höhe von 2500,- Euro und die Ennstal Classic in Höhe von 3500,- Euro als Förderung zu übernehmen. Wie in den letzten Jahren entsprechend unterstützt, wurde auch das Internationale Tanzturnier STYRIAN OPEN, das auch diesmal wieder vom Tanzsport-

club Zentrum Graz großartig durchgeführt wurde.

... Kostenzuschüsse zum Ausflug des Kath. Kirchenchores nach St. Margareten und der Fahrt des Partnerschaftskomitees Schladming-Felletin zum Folklore-Festival nach Felletin zu gewähren.

... an die Mountainbiker Boris Tetzlaff, Georg und Mario Sieder sowie Markus Peckoll vom Fast4ward-Racing-Team Planai, als Sponsoring 1500,- Euro freizugeben. Dies vor allem deshalb, da die Qualifikation zur Teilnahme an der WM gelang.

... einen neuen LKW für den Bauhof anzukaufen. Der Austausch ist dringend erforderlich. Der bisherige LKW ist 11 Jahre alt und hat bereits über 800.000 Kilometer „am Buckel“. Der neue LKW kostet ca. 115.000,- Euro.

... für den im Zuge des Hochwasserschutzprojektes neu gestalteten Erholungsbereich in der Starchlau, Sitzgruppen und Spielgeräte anzukaufen.

## *Der Gemeinderat hat beschlossen ...*

Der Gemeinderat hat in seinen letzten Sitzungen, vom 3. Juli und 29. August, folgende Beschlüsse gefasst:

- Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die neu ausgearbeitete Lustbarkeitsabgabeverordnung der Stadt Schladming und damit auch die Abänderung des Gebührensatzes für Spielautomaten. Die Lustbarkeitsabgabeverordnung ist auf der Homepage der Stadtgemeinde ([www.schladming.at](http://www.schladming.at)) veröffentlicht.

- Zugestimmt und damit beschlossen wurde der Wunsch der Schulleitung, der Lehrer und des Schul-

forums, die Hauptschule II in „Erzherzog-Johann Hauptschule mit Skihauptschule Schladming“ umzubenennen.

- Einstimmig trat der Gemeinderat für die Kandidatur Schladmings um den Zuspruch zur Austragung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2013 ein und genehmigte das aufzubringende Finanzerfordernis für diese Kandidatur. Vor Ort sind 200.000,- Euro aufzubringen, wobei auf Schladming 2/3 und auf Rohrmoos-Untertal 1/3 dieser Mittel entfallen.

- Auf Antrag von Bürgermeister Jürgen Winter, stimmte der Gemeinderat dem Ankauf eines Grundstückes des Herrn Josef Weikl vlg. Einleitner am Ennsboden zu. Das Grundstück ist in erster Linie eine Grundvorsorge für das geplante Sportzentrum.

- Einstimmig beschlossen wurde die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Schladming an die langjährigen Mitglieder des Gemeinderates und ehemaligen Vizebürgermeister:

Sepp Schlömmer (16 Jahre Gemeinderat, elf Jahre Vizebürgermeister).

Ing. Anton Mössner (25 Jahre Gemeinderat, zehn Jahre 2. Vizebürgermeister).

Albert Tritscher (20 Jahre Gemeinderat, fünf Jahre Finanzstadtrat).

Die Überreichung der Ehrenringe wird anlässlich eines gesonderten Festaktes vorgenommen, in dem auch weitere langjährige Gemeinderatsmitglieder geehrt werden.

- Die Marktstandsgebühren für Jahr- und Gelegenheitsmärkte in Schladming,

wurden von derzeit €1,82 pro Laufmeter Standlänge auf nunmehr €3,50 angehoben.

- Vom Gemeinderat geändert wurden die Zahlungsbedingungen für Kanal- und Wasserleitungs-Anschlussgebühren. Bei Bezahlung der Vorschreibung des Kanalisationsbeitrages und des Wasserleitungsbeitrages innerhalb eines Monats, wird künftig ein Skonto von drei Prozent gewährt. Kann der vorgeschriebene Beitrag nicht innerhalb eines Monats bezahlt werden, kann (über Ansuchen) in begründeten Ausnahmefällen vom Stadtrat eine Ratenzahlung in vier Raten gewährt werden.

- Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat die Festlegung der Betriebszeit in Gastgärten, in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September, von 8.00 bis 24.00 Uhr, und eine neue Plakatierungsverordnung. Beide Verordnungen sind auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht.

- Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, dass im Gemeindegebiet von Schladming weder Kraftwerkserrichtungen an der Enns unterstützt noch Grundstücke dafür zur Verfügung gestellt werden. Damit wird der EN-VESTA, die Kraftwerke an der Enns errichten will, eine Absage erteilt.

- Sabrina Perner, geb. Stroblmair, wird als Kindergartenpädagogin und Claudia Kurz, geb. Held, als Kinderbetreuerin für den Nachmittagskindergarten ange stellt. Die bisherigen Kinderbetreuerinnen werden in das neue Gehaltsschema für Kinderbetreuerinnen übernommen.

## *Im Hochwasserschutz für Schladming wurde die erste Ausbaustufe vollzogen*

Das Hochwasser vom 12. August 2002, verursachte in Schladming große Schäden an privaten Häusern und Schladmings Infrastruktur. Viele Häuser im Bereich der Salzburger Siedlung und der Badgasse waren überflutet, Straßen vermurt und drei Brücken stark beschädigt. Das Hochwasser wurde, was den Durchfluss in Schladming betraf, als 100-jähriges Hochwasser eingestuft.

Die Behebung der unmittelbaren Schäden wurde im Rahmen eines Sofortmaßnahmenprogrammes vorgenommen. Zwei Brücken wurden in der Folge total erneuert, eine Brücke durch eine Flussumleitung aufgelassen. Auf Pochen des damaligen Schladminger Bürgermeisters, Hermann Kröll, wurde in der Folge ein Projekt für den Hochwasserschutz auf das 100-jährige Ereignis ausgelegt und vom Grazer Zivilingenieurbüro Kratzer, im Zusammenwir-

ken mit der Abteilung Wasserbau der steirischen Landesregierung und der Universität für Bodenkultur in Wien, ausgearbeitet. 2006 konnte mit den Baumaßnahmen im Bereich der Salzburger Siedlung begonnen werden.

An einem Ufer wurde ein Hochwasserschutzdamm errichtet, am anderen Ufer das Flussbett aufgeweitet und die Flussbettstruktur durch den Einbau von Kurzbuhrnen verbessert. Die Kosten dieser Maßnahme lagen bei 110.000,- Euro. Landesrat Johann Seitinger hat den Bauabschnitt feierlich eröffnet und gleichzeitig den Spatenstich für die weiteren, im engeren Stadtbereich erforderlichen Maßnahmen vollzogen.

Die Kosten dabei liegen dabei bei 500.000,- Euro. Sie werden zu 85 Prozent vom Bund und zu 15 % von Gemeinde und Interessenten aufgebracht (Stadtgemeinde).

\*

Landesrat Seitinger stellte fest, dass der Oberlauf der Enns, vom Ursprung bis zum



V.l.n.r.: LR Hans Seitinger, Hildegard Eitzinger, DI Rudolf Hornich, OBR Manfred Marko, Vzbgm. Ing. Toni Streicher und Bgm. Jürgen Winter beim symbolischen Spatenstich.

Kraftwerk Hieflau, kraftwerksfrei bleiben soll. Mit dem intelligenten Schutzprogramm in Schladming, wurde gleichzeitig Erholungsraum geschaffen.

Bürgermeister Jürgen Winter betonte, dass man auf keinen Fall Kraftwerke im Bereich von Schladming zulassen werde und der ökologische Ausbau der Enns durch derartige Projekte nicht gefährdet werden darf. Der Gemeinderat Schladmings hat sich in der letzten Sitzung auch damit beschäf-

tigt und diesbezüglich die Aussage Winters bestätigt.

Die Enns ist in ihrem Lauf, vom Ursprung bis ins Gesäuse, die längste, frei fließende, technisch noch nicht genutzte Flusstrecke Österreichs. Sie stellt ein Naturjuwel von besonderer Ausprägung dar, das es zu erhalten gilt. Für die Bevölkerung wird das intakte Fließgewässer zu einem hervorragenden Naherholungsgebiet und, touristisch gesehen, für die Gäste zu einem besonderen Naturerlebnis.



Ein Blick auf die eröffnete Hochwasserschutzmaßnahme in der Salzburger Siedlung

## *Die Sommercard – von Beginn an TOP*

Die Sommercard hat voll eingeschlagen. Der Grundgedanke dabei war, dass der Tourist dafür nicht extra zahlen muss, sondern die Betriebe individuell kalkulieren. Der Tourist kann damit aber 100 Leistungen kostenlos beziehen und 70 weitere verbilligt nutzen. In 500 Beherbergungsbetrieben, das ist die Hälfte der gesamten Region,

gibt es sie. Weitere werden sich wohl anschließen, sind doch Gäste und Anbieter gleichermaßen davon ange-tan. Als dritte Region Österreichs, hat dieses Sommerangebot international aufhorchen lassen. Die teilnehmenden Betriebe werden ihr Engagement nicht bereuen. Abgerechnet wird freilich erst am Schluss der Saison.



### Jubiläumsveranstaltung von Special Olympics Österreich

Seit den Special Olympics Weltwinterspielen 1993 in Schladming, hat auch Special Olympics Österreich seinen Sitz in unserer Bergstadt. Unter Präsident Hermann Kröll und Finanzreferent Heribert Thaller, werden von Schladming aus jährlich unzählige Klein- und Großsportveranstaltungen für Menschen mit mentaler Behinderung organisiert.

Ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender, welcher sich auf ganz Österreich bezieht, sind die Familientage, welche heuer bereits zum fünften Mal in Schladming stattgefunden haben und in bewährter Weise von der Stadtgemeinde Schladming, dem Rotary Club Schladming, dem Tourismusverband Schladming-Rohrmoos sowie dem Bundeskanzleramt Sport unterstützt wurden.

Mehr als 300 Teilnehmer nahmen die Einladung der Organisatoren an und verbrachten Ende Juni vier gemeinsame, erlebnisreiche Tage in Schladming.

Neben dem Besuch des Erlebnisbades, einem Ten-

niskurs auf der Anlage von Union Blau-Weiß und einem Stockzielschießen durch die Sektion Eisschießen, wurde auch das 1. Schladminger Krapfenfest besucht, welches von den Spartenchefs Fritz Danklmaier und Heinz Lang organisiert wurde. Köstliche Schmankerln aus der Ennstaler Region wurden von allen Teilnehmern verkostigt und zur Livemusik von den „2 Lustigen 3“ bis zum Platzkonzert der Stadtmusikkapelle ausgelassen getanzt.

\*

Anlässlich dieser Familientage wurden auch verdienstvolle Personen, welche sich in den guten Dienst der Sache gestellt haben, mit einer Special Olympics Verdienstmedaille auf Sölker Marmor geehrt. Neben Ing. Alexander Tischer und Ing. Josef Sabor aus Wien sowie Tanzschulleiter Werner Dietrich aus Bad Mitterndorf, durften auch die Schladminger Fritz Danklmaier und HBI Benjamin Schachner diese Ehrung entgegennehmen. Fritz Danklmaier erhielt diese, da er mit seinem Team des Eisschützenvereins seit Beginn der Familientage das äußerst beliebte Stockschießen durchführte. HBI Benjamin Schachner nahm

die Ehrung für die jährliche Vorführung der Einsatzgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Schladming entgegen.

Da diese Veranstaltung bereits bei vielen im Jahreskalender eingetragen ist und immer stärkeren Anklang findet, hat sich Special Olympics Österreich entschlossen, diese nächstes Jahr auf eine Woche auszudehnen. 2008 werden die 6. Familientage, von 23. bis 28. Juni, wieder in Schladming stattfinden, und die Organisatoren feilen bereits heute an einem er-



neut umfangreichen und erlebnisreichen Programm.

Nähere Informationen finden sie auf der von der Firma Ennstal-IT neu gestalteten Homepage:

[www.specialolympics.at](http://www.specialolympics.at)

## Ein Kinderfest für Kinderträume



Im Rahmen ihres Maturaprojektes veranstalteten zwei junge Schladmingerinnen in der Woche vor dem Mountainbike-Weltcup verschiedene Events. Sarah Hansdottir und Nina Stocker organisierten am Montag, den 2. Juli 2007, unter anderem ein Kinderfest am Parkplatz des Planaistadions, bei dem für einen wohltätigen Zweck gespendet wurde. Der Erlös dieser Veranstaltung ging an die Stiftung „Kinder-

träume“ – eine Stiftung welche Kinderträume von schwer kranken und behinderten Kindern wahr werden lässt und Momente des Glücks und der Freude schenkt. Die Stadtgemeinde Schladming möchte sich auf diesem Weg für den Einsatz und die Organisation bei Sarah Hansdottir und Nina Stocker sehr herzlich bedanken und ihnen für den weiteren Weg alles Gute wünschen.





# Diakonissenkrankenhaus feierlich eröffnet Kurz

Foto Chris Lang



## Optimale Versorgung und modernste Medizin im Diakonissenkrankenhaus Schladming

Nach einer Rekordzeit von 25 Monaten, wurde der Neubau des Diakonissenkrankenhauses Schladming im November 2006 bezogen und Ende Juni dieses Jahres feierlich eröffnet. Das neue Krankenhaus bietet mit Fachrichtungen für Innere Medizin, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, die optimale Versorgung und ein breites medizinisch-pflegerisches Leistungsspektrum der erweiterten Standardversorgung.

Die vier Normalstationen, davon eine Sonderklassestation und die Intensivstation, verfügen über insgesamt 106 Betten, die in tourismusintensiven Zeiten um 17 erweitert werden können. Die modernst ausgestatteten OP-, Ambulanz- und Diagnostikbereiche, garantieren dem Patienten eine optimale medizinische Versorgung.

Als allgemein-öffentliches Krankenhaus, steht die Notaufnahme rund um die Uhr zur Verfügung. Zum Wohle der Patienten ist modernste Technik im neuen Krankenhaus selbstverständlich. Flächendeckend umgesetzt wurde die digitale Patienten-Dokumentation.

In das auf Basis eines PPP-Modelles errichtete Projekt flossen gesamt knapp 45 Millionen Euro. Die feierliche Eröffnung fand in Anwesenheit der Landesräte Mag. Hirt und Mag. Edlinger-Ploder sowie der hohen Geistlichkeit von Bischof Sturm und Bischofsvikar Schnuderl statt.

Über 400 Besucher(innen) nahmen an der feierlichen Eröffnung und Segnung des Diakonissenkrankenhauses am 28. Juni teil. Bürgermeister Jürgen Winter hob die Bedeutung des Krankenhauses für die regionale Gesundheitsversorgung hervor und dankte auch den Nachbargemeinden und dem Land für das gemeinsame Bemühen um die Verwirklichung des Krankenhaus-Neubaus.

Besonderer Dank wurde von mehreren Festrednern Altbürgermeister Hermann Kröll ausgesprochen, der einer der wichtigsten politischen Motoren für das Projekt war. Primarius Dr. Harald Simader, ärztlicher Leiter des Krankenhauses, sprach von einem „histori-

schen Moment“ und bedankte sich ganz besonders bei allen Mitarbeiter(innen) für die Unterstützung und das Durchhalten auch in schwierigen Situationen.

Rektor Dr. Gerhard Gäbler unterstrich in der Festansprache das diakonische Profil des Hauses, in dem es um den Menschen in seiner Ganzheit geht: „Im Diakonissen-Krankenhaus werde ich als Mensch wahrgenommen, mit all meinen Sorgen, Besonderheiten und Ängsten. Neben der Betreuung mit allen medizinisch und pflegerisch zur Verfügung stehenden Mitteln, gilt es den Patientinnen und Patienten Wertschätzung, Achtsamkeit und Nächstenliebe entgegen zu bringen.“

Mit dem Diakonissen-Krankenhaus hat das Münchner Architekturbüro Nickl & Partner ein Haus geschaffen, das eine gelungene Synthese aus Architektur und Freiraum bildet.

Detailinformationen zum DKH Schladming findet man im Internet unter [www.diakoniewerk.at](http://www.diakoniewerk.at).

## Die Ennstal Classic war wieder ein Hit

Sonderprüfung auf den Stoderzinken, Nachtprolog rund um den Dachstein, Tauernrunde und der Abschluss in Gröbming, waren auch diesmal der große Hit. Die Ennstal-Classic in seiner 15. Auflage war auch diesmal grandios. Michael Glöckner, mit Helmut Zwickl der Veranstalter, war's beinahe schon unheimlich. Es gab Rekorde in Serie, noch nie bekamen so viele Zuschauer

so viele edle Boliden zu sehen. Die Sieger waren diesmal Christian und Margot Baier. Knapp 190 Oldtimer waren bei der Jubiläums-Classic dabei.

\*

Auch im nächsten Jahr bleibt es beim traditionellen Juli-Termin. Ab Anfang Oktober kann man sich mit Boliden, die vor dem 31. Dezember 1972 gebaut worden sind, bereits jetzt anmelden.



Die Ennstal Classic bei der Schladminger Zieleinfahrt nach dem Nachtprolog „Rund um den Dachstein“.

## **Frühstückstreffen für Frauen und Abendtreffen für Frauen und Männer**

Das „Frühstückstreffen für Frauen“ wird in einer gesonderten Veranstaltung auch für Männer zugänglich. Zum Abendtreffen am Freitag, dem 12. Oktober, um 19.00 Uhr, sind Frauen und Männer in die Rohrmooser Erlebniswelt eingeladen. Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen nur für Frauen, ist am 13. Oktober, um 8.30 Uhr. Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

Vera Wimmer aus Salzburg ist die Referentin des „Abendtreffens für Frauen und Männer“ und des „Frühstückstreffens für Frauen“ in Rohrmoos. Sie spricht zum Thema: „Glück ist ein Kontrastprogramm“.

Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag: für die Kleinen bis zum vierten Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos. Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis eine Woche vorher notwendig (Frau Andrea Löscher, 8966 Aich 2, Tel. 03686/4736). Der Preis beträgt 8,- Euro. Beide Veranstaltungen werden von Sigrid Krömer geleitet.

## **Veranstaltungen der Evangelischen Pfarre Schladming**

**Ökumenischer Gottesdienst:** Samstag, 15. Sept., 19.00 Uhr, Evang. Kirche – Thema: „Christus macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen“. Pfarrer Mag. Bernhard Preiß

wird predigen. Den liturgischen Teil gestaltet Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.

**Versöhnung leben:** Samstag, 22. Sept., 20.00 Uhr, Evang. Kirche – Dieses Thema ist nicht nur hochaktuell, sondern auch Teil des Lebens von Elke Werner. Sie leitet die weltweite Arbeit der Frauen des internationalen Lausanner Komitees und hat durch ihre weltweiten Kontakte viele Einblicke in schwierige Lebenssituationen von Christen und Nichtchristen.

**Familien-Konzert:** Sonntag, 23. Sept., 17.30 Uhr, evang. Kirche – „Ein kleiner Urlaub für die Seele“ mit Siegfried Fietz und Gerhard Barth. Der Eintritt ist frei.

**Geistliche Abendmusik zum Erntedankfest:** Samstag, 29. Sept., 20.00 Uhr – Der evangelische Kirchenchor Schladming gestaltet das geistliche Abendkonzert zum Erntedankfest. Mit dabei ist Helmut Hochstetter mit eigenen Kompositionen, und Pfarrer Lic. Andreas Gripenrog mit verbindenden Worten und geistlichen Denkanstößen.

**Erntedankfestfest:** Sonntag, 14. Oktober, 9.00 Uhr.

**Gesamtsteirisches Reformationsfest:** Mittwoch, 31. Oktober, um 17.00 Uhr.

Die evangelische Kirche der Steiermark feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges, eigenständiges Leben als Superintendentenz/Diözese. Aus diesem Grund gab es im März einen Festakt in Seggau und Graz, einen Tag der offenen Türen am 1. Juli, mit vielen Aktivitäten, und eine Sondernummer der evang. Kirchenzeitung „Evang.st“.

Am Mittwoch, 31. Oktober, ist Reformationsfesttag. Als Höhepunkt des Festjahres wird die evangelische Kirche am Zug sein. Ein Sonderzug wird am 31. Oktober von Graz nach Schladming fahren. Um 17.00 Uhr wird dann das gesamtsteirische Reformationsfest in der evang. Kirche Schladming gefeiert. Die Festpredigt wird Superintendent Mag. Hermann Miklas halten.

**Als Christ im Alltag leben:** Emmaus-Glaubenskurs, 3. Teil. Am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr, beginnt im Evangelischen Pfarrhaus Schladming die Themeneinheit „Als Christ

im Alltag leben“ (5 Abende). Eine extra Anmeldung ist nicht notwendig. Es ist auch nicht notwendig, an den bisherigen Kursabenden dabei gewesen zu sein. Wichtig ist die Bereitschaft, alle fünf Abende nun mitzumachen. Eine Bibel mitzunehmen ist sinnvoll, aber kein Muss. Die jeweiligen Themen lauten:

Mittw. 12. Sept: *Mit Gott auf dem richtigen Weg;* Mittw. 19. Sept: *Gemeinsam im Einsatz;* Mitt. 26. Sept: *Gottes Geld in unseren Händen;* Mittw. 3. Okt: *Gottes Liebe verändert unsere Beziehungen;* Mittw. 10. Okt: *Komm geh mit mir ins Land.*

## **Gratulation an den Weltmeister**



praktisch taub ist, hat bereits als Kind seine Leidenschaft zum Tennissport entdeckt. Mit viel Ehrgeiz hat sich Daniel seitdem kontinuierlich in seiner Sportart weiterentwickelt und steht heute am Höhepunkt seines Lebens. Nach österreichischen Meistertiteln, nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren und Olympiabewerben, errang er mit seinem Freund Mario Kargl aus Liezen, mit zwei Einzelsiegen und einem Doppelerfolg Ende Juli in München den Titel des Mannschaftsweltmeisters.

Der TC Union Blau Weiß Schladming ist stolz auf Daniel Erlbacher. Somit gibt es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Weltmeister, wofür wir ihm recht herzlich gratulieren und für seinen großartigen Einsatz danken. Möge er ein großes Vorbild für den Schladminger Tennishilfenachwuchs sein.

Der TC Union Blau Weiß Schladming sowie die Gemeinde Rohrmoos-Untertal gratulieren Daniel Erlbacher zum Weltmeistertitel im Mannschaftswettbewerb der Gehörlosen 2007.

\*

Ein junger Rohrmooser, der lernen musste, mit einer Behinderung zu leben, da er seit seiner Geburt zu zwei Drittel gehörlos und ohne technische Gehörhilfe daher



# Kurz berichtet



## Blumenschmuckwettbewerb

Zum 48. Mal fand heuer der Landesblumenschmuckwettbewerb statt. 34.000 Steirer(innen), aus 358 Gemeinden, nahmen daran teil.

Der Blumenschmuck ist ein Aushängeschild für den Tourismus. Unser Bundesland – dazu gehört auch Schladming – blüht. Dank gebührt allen, die sich Mühe geben und Gärten, Vorgärten, Häuser, Balkone usw. mit Blumen schmücken.

Schönste Stadt der Steiermark wurde diesmal Lie-

zen vor Hartberg und Frohnleiten; schönster Markt Bad Waltersdorf vor Pöllau und Oberzeirig; schönstes Dorf Mönichwald vor Nestelbach und St. Peter im Sulmtal. Zum schönsten Gebirgsdorf wurde St. Jakob im Walde vor Pusterwald und Fischbach gekürt.

Bei der kürzlich in Hartberg stattgefundenen Siegerehrung waren auch jene Schladmingerinnen dabei, die mit ihren Häusern beim Landesbewerb mitmachten.



Foto maribor open

## Styrian Open

### Fast 500 Paare bei internationalem Tanzturnier in Schladming

Ende Juli fand über Einladung und Organisation des Tanzsportklubs „Zentrum Graz“, zum 19. Mal das „Styrian Open“ statt. 469 Tanzsportpaare aus 16 Nationen, sind in sieben Bewerben in der Dachstein-Tauern-Halle um Sieg und Weltrangpunkte angetreten.

Die Höhepunkte bildeten die Abendveranstaltungen mit den Finalrunden und einem Showprogramm. Im bisher größten Teilnehmerfeld haben viele Weltspitzenpaare mit tanzsportlichen Höchstleistungen in beiden Disziplinen die Gäste begeistert. Das zusätzliche Schautanzprogramm hob die Stimmung. Beate und Johann Pauritsch, die das Turnier wie immer hervorragend vorbereitet und durchgeführt haben, gebührt großer Dank. Mit dem „Styrian Open“ wird nicht nur Heimischen so-

wie Gästen Schladmings und der Dachstein-Tauern-Region Außergewöhnliches geboten, sondern auch das touristische Sommerprogramm ganz wesentlich bereichert.

### Die Sieger:

IDSF Open Senioren I Standard (67 Paare): Stefano Bernardini & Stefania Maretellini (Italien).

IDSF Open Senioren II Standard (86 Paare): Bernd und Monika Kiefer (Deutschland).

Styrian Open Senioren III (48 Paare): Stefan und Heike Riese (Deutschland).

IDSF Senioren I Standard (70 Paare): Stefano Bernardini & Stefania Maretellini (Italien).

IDSF Latein (25 Paare): Massimo Regano & Silvio Picurilli (Italien).

IDSF Open Standard (7 Paare) Finale: Luca Bassoletti & Tjasa Vulic (Slowenien).

IDSF Latein (37 Paare) Finale: Manuel Frighetto & Karin Rooba (Estland).

## ARBÖ, Tag der offenen Türe

Der ARBÖ feiert 40 Jahre ARBÖ-Pannendienst und lädt ein, am 21. September, von 18.00 bis 22.00 Uhr, im ARBÖ-Prüfzentrum Schladming, dieses Jubiläum mitzufeiern. Für Verpflegung ist gesorgt. Und mit etwas Glück auch für einen Subaru Justy 1,3 AWD oder einen schönen Urlaub.

Kommen Sie deshalb am 21. September ins ARBÖ-Prüfzentrum an der Bundes-

straße bei der ESSO-Station. Wir freuen uns darauf.

Übrigens: Der ARBÖ-Pannendienst arbeitet an Ihrem Weiterkommen, mittlerweile seit 40 Jahren. Aus diesem Anlass gibt's jetzt die ARBÖ-Jubiläums-Mitgliedschaft um nur 40,- Euro.

Weitere Informationen unter [www.arboe.at](http://www.arboe.at) oder im Prüfzentrum Schladming.

Ihre Schladminger ARBÖ-Freunde



**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter**, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

**Bausprechtag** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 4.9., 2.10., 6.11. und 4.12.

**Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates** (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 4.9., 20.9., 2.10., 18.10., 6.11., 15.11., 4.12. und 20.12.

**Gewerbeprojekt-Sprechtag**, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 17.9., 15.10., 19.11. und 17.12. Anmeldung: 03685/22136-221 oder 222.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“**, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 18.9. und 20.11.

**Pensionsversicherungsanstalt Graz**, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 13.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 03685/22323-0; am 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.

**Bezirksgericht Schladming**, Tel. 03687/22584-0. Amstags jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 19.9., 17.10., 14.11. und 12.12.

**bVa-Beratungsservice**, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 3.10.

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 25.9., 30.10., 27.11. und 18.12.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark**, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 20.12.

**Sozialberatungsstelle Schladming**, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Löschenkohl (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

**Stillgruppe Schladming**, im Kath. Pfarrzentrum (Kindergarten), von 15.00 bis 17.00 Uhr; am 2.10., 6.11. und 4.12. Nähere Auskünfte: Monika Tritscher, Tel. 22824.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 7.12. und 21.12.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“**. Schulgasse 616. Tel. 23840.

**Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung**, am 13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 13.12. und 27.12. Vorplatz Volksschule 15.30–18.00 Uhr. Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303);

**ÖZIV – Österreichischer Zivilinvalidenverband**. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 11.9., 16.10., 13.11. und 11.12.

**Stadtbücherei** Salzburger Straße 487, (Alte Schmiede), Telefon 03687/24436. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag–Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertag: 11.00 bis 14.00 Uhr. Montag geschlossen.

**Volkshilfe Steiermark**, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

**Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal**, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 12.9., 10.10., 14.11. und 12.12. um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe**, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.

**Hospizverein Steiermark**. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/9141230.

**Tragbar-Sozialkreis der kath. Pfarre**, Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „kostenloser Second-Hand-Shop“, für Bekleidung, Schuhe..., abholen oder

ab-geben, 7.9., 5.10., 2.11. und 7.12.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg**, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

**Deutsch für Ausländer**, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, bis 30.6.2007 und wieder ab 11.9.2007, jeden Dienstag, Hauptschule I, 19.30 Uhr bzw. lt. Aushang. Auskunft: Fr. Noiges, Tel. 0664/3978766.

## Internationale Verkehrsplanung Ennstal

Um die Verkehrsplanung im Ennstal optimal auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und Region ausrichten zu können, wird am 4. Oktober 2007, im Auftrag der „ARGE Intermodale Verkehrsplanung Ennstal“, eine bereits erprobte Haushaltsbefragung zum Thema Verkehrsplanung durchgeführt.

\*

Der Zweck der Mobilitätserhebung mit dem Haushaltsfragebogen ist es, eine solide Basis für weitere Planungen zur Verfügung zu stellen. Die zu erhebenden Daten werden eine Analyse der Mobilität und Beziehungen im Mobilitätsbereich erlauben. Die Befragung wird vom Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien durchgeführt.

\*

Wenn auch Sie sich an dieser Haushaltsbefragung beteiligen wollen, können

Sie den 20-seitigen Fragebogen im Stadtamt Schladming in der letzten Septemberwoche abholen oder sich diesen von unserer Homepage herunterladen. Der erste Teil des Fragebogens ist standardisiert und geht auf die persönlich zurückgelegten Wege ein, der zweite Teil nimmt in konkreten Fragen auf die Verkehrsbedürfnisse und -probleme in Region und Gemeinde Bezug.

Stichtag der Befragung ist der 4. Oktober.

\*

Die Stadtgemeinde Schladming wird am Befragungstag das Zimmer E 03 im Stadtamt geöffnet halten und die Möglichkeit bieten, dass Sie den ausgefüllten Fragebogen dort abgeben. Die gesammelten Fragebögen werden dann direkt der ARGE Intermodale Verkehrsplanung zur Auswertung weitergeleitet.

Sie können den Fragebogen natürlich auch gerne selbst weiterleiten.



# Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

Telefon 22144, Notruf 144.

## Apotheke

**Edelweiss-Apotheke,** Pfarrgas-  
se, Telefon 22577; Mo bis Fr  
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis  
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00  
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11.00 bis  
12.00 Uhr und 18.00 bis  
19.00 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

## Praktische Ärzte

**DA Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589 oder  
0676/3325047; Mo bis  
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00  
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahn-  
hofstraße 377, Telefon 22470  
oder 0664/4330349;  
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis  
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00  
Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Straße 740, Telefon  
24785 oder 0664/9978594;  
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,  
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi  
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Georg Fritsch,** Langegasse  
384, Telefon 22665 oder  
0664/3844104; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**DA MR Dr. Heinz Harwald,**  
Ramsau 127, Telefon 81081  
oder 0664/4137778;  
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,  
(alle Kassen).

**DA MR Dr. Helmut Miklautz,**  
Haus i.E. 190, Telefon  
03686/2204 oder 0664/  
1615243; Mo bis Do 8.00 bis  
12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00  
Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr  
(alle Kassen).

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Wahlarzt für Allgemeinmedi-  
zin; Homöopathie. Hauptplatz  
40, Telefon 23768 oder  
0664/2249943; Mo 8.00  
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis  
20.00 Uhr, Do 14.00 bis

18.00 Uhr, Termine nach  
telefonischer Vereinbarung.  
e-mail: zorn.thomas@aon.at

## Zahnärzte

**Dr. Siegfried Schön,** Hauptplatz  
36, Telefon 22970; Di bis Fr  
8.30 bis 11.30 Uhr und nach  
Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Haupt-  
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00  
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis  
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00  
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Emmerich Gombos,** Ram-  
sauer Straße 444, Tel. 23044;  
nur nach Vereinbarung.

**Wolfram Hannig,** Katzenburg-  
weg 523, Telefon 22384;  
nach Vereinbarung.

## Fachärzte

**Dr. Helmut Thier,** Facharzt für  
innere Medizin, Bahnhof-  
straße 377, Telefon 22470  
oder 0664/3266214;  
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00  
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589;  
Wahlärztin für alle Kassen;  
nur nach Vereinbarung.

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt für  
Frauenheilkunde, Bahnhof-  
straße, Telefon 22822;  
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;  
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Franz Keinrath,** Facharzt  
für Augenheilkunde u. Opto-  
metrie, Kontaktlinseninstitut,  
Lasertherapie, Salzburger  
Straße 306, Telefon 24417;  
Fax DW 10; alle Kassen; Mo,  
Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do  
8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach  
Vereinbarung.

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt  
für HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Straße 32, Telefon  
23515; Mo 8.00 bis 14.00;  
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber  
Telefon 03612/22029).

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt  
für Neurologie und Psychia-  
trie, Martin-Luther-Straße 32,  
Telefon 23402; Fax 24020;  
Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr;  
Di und Do 14.00 bis 18.00  
Uhr. Termine nur nach telefo-  
nischer Vereinbarung.

**Mag. Clemens Künigl,** Klinischer  
Psychologe u. Gesundheits-  
psychologe; M.-Luther-Str. 32  
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/  
4434436 oder 0316/339617;  
tel. Terminvereinbarung.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Telefon 82555; Ordina-  
tion nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon  
22887; täglich, telefonische  
Vereinbarung erbeten. Täg-  
l. Unfallambulanz für Sport- und  
Freizeitverletzungen.

**Dr. Manfred Höflechner,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Ordination  
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/  
9191081. Termine nach tel.  
Vereinbarung (keine Kassen).

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbming, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo bis  
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;  
Mo und Do 15.00 bis 18.00  
Uhr; e-mail: kinderarzt@  
mossidoc.at

**Dr. Manfred Tritscher,** Facharzt  
für Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, Bahnhofstraße  
377, Telefon 22511, Mo 7.30  
bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis  
12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr,  
Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

## NEU NEU NEU

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin für  
Augenheilkunde, Hauptplatz  
40 (Ordination Dr. Zorn),  
Telefon 0664/4567790,  
Di und Fr 9.00 bis 17.00 Uhr,  
Do 9.00 bis 13.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
A-8970 Schladming,  
Lange Gasse 384, Telefon  
03687/22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** Telefon  
0664/3844104; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis

10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Christian Kaulfersch,**  
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

**Barbara Fritsch,**  
Institut für Physiotherapie,  
Physio-Reha-Training, nach  
tel. Voranmeldung,  
Telefon 0664/3932844.

## Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

**Claudia Neubauer,**  
Bahnhofstraße 425, Tel.:  
22244, cn@gesundzeit.at

**Christina Halasz** (Podotherapie),  
Bahnhofstraße 425, Tel.:  
22244 od 0664/5026032,  
cn@gesundzeit.at

**Barbara Fritsch,** Lange Gasse  
384, Tel.: 0664/3932844,  
office@med-aktiv.at

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker,** Tier-  
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,  
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr  
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,  
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Regina Maria Pichler,** Psycho-  
therapie, Supervision und  
Coaching, Praxis: Bergwerk-  
straße 401, Tel. 24758; telef.  
Terminvereinbarung erbeten.

**b.a.s. Steirischer Verein für  
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,  
Medikamente, illegale Drogen,  
Glücksspiel, Ess-Störungen).  
Beratungsstelle Schladming,  
jeden Mittwoch 12.00 bis  
18.00 Uhr (Ordination Dr.  
Boswell), und nach Verein-  
barung.

Kontaktperson und Leitung:  
Regina Pichler, Tel. 23402.

**Verein für psychische und  
soziale Lebensberatung.**  
Beratungszentrum Gröbming  
(altes Postgebäude), Post-  
straße 700, 8962 Gröbming,  
Tel. 03685/23848; Fax  
23848-4, e-mail: groeb-  
ming@beratungszentrum.at ;  
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di  
11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00  
bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis

# ungen und soziale Hilfsdienste

13.00 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

**Mag. Ilse Walcher**, Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

**Lebenshilfe Ennstal**, Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Information und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

**Pro Juventute**. Rat u. Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, Tel: 03612/22485. Termine: 10.7., 24.7., 14.8., 28.8., 11.9., 25.9., 9.10., 23.10.

**MoBef**. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

## Ärztendienstplan, Bereitschaftsdienste, Notdienste

### SEPTEMBER 2007

8. und 9. September

**DA MR Dr. Miklautz**, Haus/E.

15. und 16. September

**MR DA Dr. Harwald**, Ramsau

22. und 23. September

**DA Dr. Radl**

29. und 30. September

**Dr. Sulzbacher**

### OKTOBER 2007

6. und 7. Oktober

**Dr. Thier-Pohl**

13. und 14. Oktober

**DA MR Dr. Miklautz**, Haus/E

20. und 21. Oktober

**Dr. Sulzbacher**

26. Oktober, Nationalfeiertag

**DA MR Dr. Harwald**, Ramsau

27. und 28. Oktober

**DA Dr. Radl**

### NOVEMBER 2007

1. November, Allerheiligen

**DA Dr. Radl**

3. und 4. November

**DA MR Dr. Harwald**, Ramsau

10. und 11. November

**Dr. Sulzbacher**

17. und 18. November

**DA MR Dr. Miklautz**, Haus/E

24. und 25. November

**Dr. Thier-Pohl**

### DEZEMBER 2007

1. und 2. Dezember

**DA MR Dr. Harwald**, Ramsau

8. und 9. Dezember

**DA MR Dr. Miklautz**, Haus/E

15. und 16. Dezember

**DA Dr. Radl**

22. und 23. Dezember

**Dr. Thier-Pohl**

24. und 25. Dezember, Heiliger

Abend und Christtag

**DA Dr. Radl**

26. Dezember, Stefanitag

**Dr. Sulzbacher**

29. und 30. Dezember

**Dr. Sulzbacher und**

**Dr. Thier-Pohl**

31. Dezember und 1. Jänner,

Silvester und Neujahr

**DA MR Dr. Harwald**, Ramsau

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

**Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

**Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer**

**0316 / 81 81 11**

## Amtstierärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale**

**0316/87777**

**(Änderungen vorbehalten!)**



## Freiwillige Katastrophenhilfe

Wenn im Fernsehen die Bilder von Naturkatastrophen zu sehen sind und das Radio in Sonderformaten durchgehend darüber berichtet, dann entsteht stets eines: eine überwältigende Bereitschaft sofort helfen zu wollen. Nicht nur mit Geld, sondern auch mit den eigenen Händen. Doch wohin wendet man sich in so einem Fall? Wer sagt einem, wo man wie von großem Nutzen sein kann?

Diese vorhandene Hilfsbereitschaft soll künftig im „Team Österreich“ kanalisiert werden. Das „Team Österreich“ ist das erste Projekt, das diese neue Form der Nachbarschaftshilfe sinnvoll ermöglicht und professionell organisiert, ohne dass die Teammitglieder dabei dauerhafte Verpflichtungen eingehen müssen.

Das „Team Österreich“ besteht aus Menschen, die sich online auf [www.teamoesterreich.at](http://www.teamoesterreich.at) in einer Datenbank des Roten Kreuzes registrieren und einen Einführungskurs zum Thema Katastrophenhilfe beim Roten Kreuz absolvieren. Danach können die Mitglieder des „Team Österreich“ bei Katastrophen im Inland über ihre Rotkreuz-Bezirksstelle kontaktiert und zum Einsatz gebracht werden. Wer Zeit hat, hilft.

Von 20. August bis 16. September 2007, ist eine groß angelegte Kampagne des Roten Kreuzes und des

gesamten ORF geplant, um Menschen zu suchen, die bereit sind anzupacken und als „Team Österreich“ zu helfen. Das Ziel: 10.000 Österreicher(innen), welche die professionellen Helfer (Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr, Exekutive, Bundesheer...) in ihrer Arbeit unterstützen:

Anpacken bei einfachen, manuellen Tätigkeiten (Sortieren von Hilfsgütern, Schneeschaufeln, Aufräumarbeiten, Unterbringung, Kinderbetreuung, Formulare ausfüllen, Beladen von Hilfstransporten, etc.), die keine Expertise der professionellen Helfer benötigen.

Zusätzlich wird es für die Helfer die Möglichkeit geben, berufsspezifische Kenntnisse einzubringen (Beispiel: Elektriker, Tischler, Jurist, etc.).

Warum braucht Österreich das „Team Österreich“ gerade jetzt? Gute Vorbereitung – vor allem auf absehbare Ereignisse in der Zukunft – zeichnen professionelle Katastrophenhilfe aus. Extreme Wetterereignisse nehmen zu, mit ihnen steigt der Bedarf an Helfern in der Bewältigung von Naturkatastrophen. Studien zeigen: die Österreicher(innen) wollen helfen, aber vermehrt durch zeitlich beschränktes und projektbezogenes, freiwilliges Engagement.

*Machen auch Sie mit!*



# Kultur, Sport und Schule Mid Europe

## *Eine Nachlese zum grandiosen Erfolg der Mid 2007. Steigende Besucherzahlen bei Konzerten, „Langer Nacht der Musik“ und Musikmesse*

Die Mid Europe 2007 war ein grandioser Erfolg. Bei Konzerten, „Langer Nacht der Musik“ und der Musikmesse, gab es steigende Besucherzahlen. Es ist gelungen, die 25.000er-Grenze bei nunmehr zehn Veranstaltungen zu überschreiten. Johann Mösenbichler, der im Jahr 2000 von Wolfgang Suppan die künstlerische Leitung der Mid Europe übernahm, ist zufrieden.

Die Mid Europe ist in den zehn Jahren zu einem Begriff für faszinierende Bläsermusik geworden und mutierte zum internationalen Bläsermusikfestival. 30 Konzerte, 25 Open-Air-Veranstaltungen, 20 Workshops und die Musikmesse mit 60 Ausstellern, begeisterten die vielen Bläsermusikfreunde aus der ganzen Welt. Musikalische Leckerbissen und zahlreiche Neuheiten auf dem Gebiet der Bläsermusik, wurden international ausgetauscht.



Der Ursprung der Mid Europe geht auf die 1987 in Schladming stattgefundene WASBE-Konferenz zurück.

\*

Absoluter Höhepunkt der diesjährigen Mid Europe war wieder die „Lange Nacht der Musik“, bei der nicht nur hervorragend Musikalisches geboten wurde, sondern auch Gastronomie und Handel in ihrem Element waren. Schladming war eine einzige Klangwolke. Konzerten ab dem späten Nachmittag, folgten im Planaistadion musikalische Showdarbietungen der Militärmusik Steiermark und der Musikkapellen aus Deutschfeistritz und Ottendorf. Ein Fackelzug in das

Zentrum Schladmings, wo auf fünf Bühnen bis in Morgenstunden hinein Musik geboten wurde, folgte. An die 8000 Menschen sind auf den Beinen gewesen und ließen sich auch von einem kurzen „Spritzer“ von oben nicht aufhalten, mit dabei zu sein.

Von den zahlreichen Workshops stach die internationale Meisterklasse für Dirigieren, mit dem Engländer Douglas Bostock besonders hervor. Er arbeitete mit Ray Cramer und Steven Bryant (beide USA) sowie Johann Mösenbichler auch mit dem Weltjugendblasorchester, bei dem sich diesmal 68 Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen der Welt begeistert auf

das Abschlusskonzert vorbereiteten. Sieger des Internationalen Jugendorchesterwettbewerbes der CISM wurden die Knabenmusik Meersburg aus Deutschland. Die Lucerne Concert Band (CH), Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (CH) sowie Boston Brass (USA), hörte man bei den Late-Night-Konzerten.

Regen Besuch gab es auch auf der Musikmesse, bei der 60 Aussteller das „Neueste“ am Markt, vom Notenmaterial bis hin zu CD's und Instrumenten präsentierten. Man war überrascht und zufrieden.

\*

Die Mid Europe 2008 findet vom 8. bis 13. Juli 2008 statt. Details über die Mid Europe findet man im Internet unter [www.mideurope.at](http://www.mideurope.at)



# Kommt das MTB-Weltcupfinale 2008?

## Schladming ist ein heißer Kandidat für das Mountainbike-Weltcupfinale 2008

Zum vierten Mal machte in diesem Jahr der Mountainbike-Tross in Schladming Station, und sowohl die Fahrer als auch die Offiziellen des internationalen Radsportverbandes UCI lobten die Veranstaltung in höchsten Tönen. „Schladming ist aus dem Weltcup-Kalender nicht mehr wegzudenken“, meinte Four-Cross-Triumphator Brian Lopes. „Die anspruchsvollen Strecken, die einzigartige Atmosphäre mit den vielen begeisterten Zuschauern und die wunderschöne Landschaft, machen die Rennen hier zu einem ganz besonderen Ereignis“, sagte der 35-jährige US-Amerikaner.

\*

Obwohl es heuer keine Cross-Country-Bewerbe und damit um zwei Rennen weniger gab, kamen 13.500 Besucher auf die Planai, womit



Aktuelle Fotos und weitere Berichte auf: [www.mountainbike-weltcup.at](http://www.mountainbike-weltcup.at)

die Zuschauermarke aus dem Vorjahr (15.000) fast erreicht wurde. „Das zeigt, dass sich die Veranstaltung etabliert hat und in der Szene weit über die österreichischen Grenzen hinaus einen sehr guten Ruf besitzt“, meinte ein zufriedener OK-Chef Werner Madlencnik, der mit dem „ASVÖ Mountainbike Schladming“ in Kooperation mit der „e|motion management gmbh“ von Herwig Straka einen perfekten Event auf die Beine gestellt hat.

Die Blicke von Madlencnik und Straka sind aber bereits in die Zukunft gerichtet. Während des diesjährigen Weltcups wurden erste Ge-

spräche mit der UCI über den Termin in der kommenden Saison geführt. „Wir sind bestrebt, so wie im Vorjahr auch 2008 wieder das Weltcup-Finale in allen drei Bewerben, also auch im Cross-Country, auszutragen. Dann käme es in Schladming vom 10. bis 14. September 2008 zur großen Revanche für die Olympischen Spiele in Peking. Die UCI hat signalisiert, dass sie an einem Weltcup-Finale im nächsten Jahr in Schladming Interesse hat. Damit könnte das ohnehin bereits große internationale Medieninteresse noch weiter gesteigert werden. Ein Aspekt, der insbesondere für

das Tourismusland Steiermark und die Dachstein-Tauern-Region von entscheidender Bedeutung ist“, erklärte Straka.

Sportlich haben die heimischen Mountainbiker(innen) im Four-Cross bewiesen, dass sie auf dem besten Weg sind, den Rückstand auf die Weltelite zu verringern. Vier Top-10-Plätze durch Markus Pekoll (8.), Helene Frühwirth (6.) und Petra Bernhard (8. Four Cross und 10. Downhill) geben zur Hoffnung Anlass, dass die Österreicher(innen) in naher Zukunft auch um Podestplätze in Schladming mitfahren können.

## Rainbows-Gruppen im Bezirk Liezen – Herbst 2007

Für Kinder und Jugendliche bei Scheidung bzw. Trennung der Eltern oder bei Tod eines Elternteils.

Wenn Eltern sich trennen, bedeutet das für die Kinder, dass sie entscheidende Veränderungen hinnehmen müssen, auf die sie keinen Einfluss haben.

Sie befinden sich in einem Wirbelsturm der Gefühle: Schuldgefühle, Loyalitätskonflikte, Verlustängste, auch oft Erleichterung über eine mögliche Entspannung

täglicher Konflikte, beschäftigen die Kinder.

In dieser schwierigen Phase bietet Rainbows Kleingruppen an, in denen Kinder und Jugendliche durch altersgerechte, kreative und spielerische Methoden ihre Gefühle, Gedanken und Erfahrungen ausdrücken können – ohne dabei Angst zu haben.

Sie lernen dabei, mit der veränderten Familiensituation besser umzugehen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen

und stärken dabei ihr Selbstbewusstsein.

In der Gruppe erfahren sie auch, dass andere Kinder ähnliche Situationen erleben.

In drei begleitenden Elterngesprächen erarbeiten Gruppenleiter und Eltern gemeinsam die speziellen Ziele für das Kind und tauschen sich aus.

Innerhalb eines halben Jahres finden 14 Gruppentreffen (je 1,5 Stunden pro Woche) und drei begleitende

Elterngespräche statt. Altersgruppen: 4–5, 6–8, 9–11, 12–14, 15–17 Jahre (Voraussetzung: mindestens vier Anmeldungen pro Altersstufe).

Kosten: 215,- Euro (Kostenübernahme im Rahmen der Jugendwohlfahrt „Hilfen zur Erziehung“ möglich).

\*

Anmeldung und Auskünfte: Landesstelle Rainbows Steiermark, Theodor-Körner-Straße 182, 8010 Graz, Tel. 0316/678783, Mag. Beate Kopp-Kelter.



# Kultur, Sport und Schule

## Erfolgreiche Absolventen der Schladminger Handelsschule, Skihandelsschule und im Handelsakademie-Aufbaulehrgang

Erfolgreich verliefen die Abschlussprüfungen in der Handelsschule, der Skihandelsschule und dem Handelsakademie-Aufbaulehrgang Schladmings. Das ist erfreulich. Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften, die erfolgreich die Kenntnisse den Schülerinnen und Schülern vermittelten.



Absolvent(innen) des HAK-Maturalehrgangs (in alphabetischer Reihenfolge): Binder Rene (Gröbming), Buchacher Markus (Fresach), Grabner Alexandra (Strallegg), Landl Peter (Ramsau), Lang Carolin (Schladming), Maier Wolfgang (Murau), Oppeneiger Stephanie (Radstadt), Prenner Roland (Gröbming), Schaffer Andrea (Aigen), Schwab Thomas (Gröbming), Tasch Michael (Irdning), Unterberger Johannes (Flachau) und Walcher Daniela (Haus).



Absolvent(innen) der 4a Abschlussklasse (in alphabetischer Reihenfolge): Blaim Daniela (Zwettl), Färbinger Corinna (Lend), Hutegger Juliane (Rohrmoos), Liederer Jan-Merlin (Ramsau), Lindbichler Eva-Maria (Saalfelden), Maier Melanie (Radstadt), Moser Markus (Abtenau), Stolz Gerhard (Murau), Stranig Bernhard (Untertauern), Stubenvoll Lukas (Hinterstoder), Vostrel Marek (Liez), Weis Daniel (Muggendorf), Weitgasser Lukas (Ramsau) und Zechner Nicole (St. Blasen).



Absolvent(innen) der 4b Abschlussklasse (in alphabetischer Reihenfolge): Anichhofer Nora-Lisa (Radstadt), Hackl Karin (Admont), Hetzenauer Christoph (Kirchberg), Kandler Christian (St. Michael), Kramer Manuel (Flachau), Kroisenbacher Sabrina (Arnoldstein), Moik Elisabeth (St. Katrein/Laming), Pessl Nicole (Weiz), Pirker Johannes (Berg im Drautal), Waldner Ramona (Huben) und Zechner Sabrina (Pichl).

## Theateraufführungen und Konzerte im Schladminger Sommer

Dem großen Erfolg der diesjährigen Mid Europe, Europas größtem Festival für faszinierende Bläsermusik, schloss sich der klassische Teil des Sommerkulturprogrammes in Schladming internationaler Ensembles und Solisten sowie Theateraufführungen an.

Den kulturellen Reigen eröffnete die Schladminger Theatergruppe „TRAC“, mit vier Aufführungen von „Der verkaufte Großvater“. Dem schloss sich das Konzert des „Mozarte Quartett Salzburg“ mit „Eine kleine Nachtmusik“ an. Es folgte ein Konzert für Violine und Klavier mit Johanna Pichlmayr.

Zum Abschluss stand(en) Trompetenfrenu(n)de im Mit-

telpunkt. Die Schladmingerin Anja Steiner, die an der Musikhochschule in Graz studiert, bot mit ihrem Studienkollegen René Lackner aus Heiligenblut ein hochwertiges Konzert und begeisterte das Publikum, welches das Können der beiden Musiker mit reichlich Applaus belohnte.

Mit Ludwig v. Beethovens Sonate in AS-Dur op. 110, ließ Christian Dolcet als Klaviersolist aufhorchen.

Anja Steiner, die schon als Musikschülerin der Städtischen Musikschule Schladming ihr Talent bewies, wird ihr Studium demnächst abschließen. Ihr Ziel ist eine Anstellung als Musiklehrerin, um die sie sich derzeit bereits eifrig bemüht.

# Das Land des Lächelns von Franz Lehar

## Aufführung am 6. Oktober in der Dachstein-Tauern-Halle

Das „Land des Lächelns“ ist eine romantische Operette in drei Akten von Franz Lehar. Der Text stammt von Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda, nach einer Vorlage von Victor Léon. Zunächst hieß das Bühnenstück „Die gelbe Jacke“ und war von Léon librettiert worden. Seine Tochter Lizzi hatte es ins chinesische Milieu verlegt. Das Stück spielt 1912 in Wien und Peking.

\*

Die Uraufführung des Stückes in seiner ersten Fassung, unter dem Titel „Die gelbe Jacke“, fand 1923 in Wien statt; unter dem Titel „Land des Lächelns“, wurde es erstmals 1929 in Berlin aufgeführt. Am 6. Oktober wird die Operette in der Dachstein-Tauern-Halle in Schladming aufgeführt. Ein kultureller Höhepunkt in Schladming und der Region!

\*

Bereits zwei Mal, zuletzt mit dem Titel „Tonna Mülldia“, ist die Musikschule Schladming, unter der Leitung von Direktor Manfred Wechselberger, mit Musicals

öffentlich in Erscheinung getreten. Jedes Mal mit großem Erfolg. Jetzt wird an einem weiteren Projekt eifrig gearbeitet. Die Musikschule Schladming bringt zu Beginn der Herbstsaison, in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und Kulturverein Schladming sowie dem Tourismusverband und dem Seniorenbund, Lehar's Operette „Das Land des Lächelns“ zur Aufführung.

\*

Mit den Arbeiten wurde bereits vor Weihnachten begonnen. Seit geraumer Zeit wird eifrig geprobt. Dem Chor gehören rund 20 Personen aus Schladming und Ramsau an, das 35 Personen starke Orchester setzt sich aus Lehrern sowie ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Schladming zusammen. Bettina Wechselberger, Tochter des Schladminger Musikschuldirektors, konnte als Solisten auch Camillo dell'Antonio, Dorit Machatsch und Alois Liebmann gewinnen.

Die bekannten Solisten Bettina Wechselberger als Lisa, Camillo dell'Antonio als Sou Chong, Dorit Machatsch als Mi und Alois Liebmann als Gustl, werden mit dem

Chor und dem Orchester der Musikschule eine zauberhafte Stimmung erzeugen. Regie führen Hannes und Heike Gruber, die Gesamtleitung liegt bei Manfred Wechselberger.

## Großes Interesse

Der Initiator der Aufführung, Manfred Wechselberger, freut sich über das große Interesse, das die Operette bereits heute bei der Bevölkerung und den Kulturbegleitern der Region hervorruft. So gibt es bereits eine Reihe von Kartenvorbestellungen beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos. Auch Seniorenbundobmann Helmut Atzinger aus Ramsau, weiß zu berichten, dass großes Interesse an der Operettenaufführung besteht und zahlreiche steirische Ortsgruppen bereits Karten bestellt haben.

## Eintrittspreise, Kartenvorverkauf, Packages

Die Eintrittspreise liegen zwischen 15,- und 35,- Euro.



Der Tourismusverband bietet mehrere Packages an. Geboten sind ein dreigängiges Menü vor der Veranstaltung in der Dachstein-Tauern-Halle und der Besuch der Veranstaltung mit einer oder zwei Nächtingungen auf Halbpensionsbasis im Drei- und Viersternebereich.

Buchbar über das Büro des Tourismusverbandes, unter 03687/22 777, per Email: [incoming@schladming.at](mailto:incoming@schladming.at) oder über den Regionalverband Dachstein-Tauern, unter Telefon 03687/23 310, bzw. Email: [info@dachstein-tauern.at](mailto:info@dachstein-tauern.at).

Fotos Wolfgang Pitzer



## Erweiterter Ganztageskindergarten im Städtischen Kindergarten

Um die Kinderbetreuung weiter zu optimieren, hat die Stadtgemeinde Schladming beim Land Steiermark um die Möglichkeit zur Führung einer alterserweiterten Kindergruppe angesucht. Das bedeutet, dass auch Volksschulkinder den Kindergarten bis 17.00 Uhr besuchen könnten. Die Ge-

nehmigung für dieses Vorhaben wird in den nächsten Wochen erwartet.

Sollte in Ihrer Familie der Bedarf für die Betreuung Ihres Volksschulkindes bestehen, ersuchen wir Sie, dies unserer Mitarbeiterin Frau Schmid (Telefon 03687/22 508-14) oder im Städtischen Kindergarten bekannt zu geben.



# Aus den Vereinen



## Jagdschutzverein Schladming

*Neue Führungscrew  
gewählt – „Jaga“-  
Stammtisch aktiviert*

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurden neue Funktionäre gewählt. Obfrau Ingeburg Hartl löst Sepp Walcher als Obmann ab. Zu ihren Stellvertretern wurden Alexander Seyfried und Friedmann Rainer, zur Kassierin Manuela Bliem, zum Schriftführer Wolfgang Pitzer und als Beirat Sepp Tritscher gewählt.

Im Bericht von Sepp Walcher wurde über Sitzungen des Ausschusses, die Teilnahme am Heimgang von vier Waidkameraden, Geburtstagsbesuchen, die Hegeringschießen, Organisation der Trophäenschau, einem Eisstockschießen und dem Jung- und Aufsichtsjägerkurs berichtet. Zweigstellenobmann Alois Anichhofer informierte über den Abschluss der Arbeiten an der Erzherzog-Johanschießstätte in Aich. Bedauert wurde die geringe Beteiligung am Hegeringschießen.

Hegemeister Otto Schneeweis berichtete über die getätigten Abschüsse und rief im Umgang mit der Waffe zu mehr Vorsicht auf. Sepp Walcher wurde mehrfach für seine Arbeit bedankt.

Beschlossen wurden neue Aktivitäten. Künftig wird jeden 1. Donnerstag im Monat (ab 18.00 Uhr) im Posthotel ein „Jaga-Stammtisch“ stattfinden. Alle Mitglieder sind eingeladen, verstärkt an den Stammtisch zu kommen. Dabei sollen nicht nur die Trophäen gezeigt werden, im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und das Gespräch unter den Mitgliedern.

### *Ausflug ins Obertal*

Am 15. September lädt die Ortsgruppe zu einem Ausflug zur Eschach-Alm ein. Treffpunkt: 13.00 Uhr am Wetzlarer Platz. Es wird vorgesorgt, dass niemand selbst fahren muss. Zur Stärkung wird es auf der Eschach-Alm eine Gamssuppe geben. Eingeladen sind auch drei Jäger aus dem Blühmbachtal, die verschiedene Hirschrufe vorführen werden. Diese Jäger sind jedes Jahr Teilnehmer am Wettbewerb „Hirschruf“ auf der „Hohen Jagd“ in Salzburg. Das sollte viele Jungjäger ermuntern, am Ausflug teilzunehmen.



Foto Wolfgang Pitzer

## Der Heimatverein d'Dochstoana lud zum Trachtensonntag

### *2008 wird 100-jähriges Jubiläum gefeiert*

Der Schladminger Heimatverein d'Dochstoana lud Anfang August, wie alljährlich, Mitglieder, Mitbürger und Gäste zum Trachtensonntag ein, der mit dem Maibaumumschneiden am Wetzlarer Platz seinen Höhepunkt fand. Begonnen wurde der „Trachtensonntag“ mit dem Kirchgang in die katholische Stadtpfarrkirche. Die Messe las Pater Josef, der sich damit endgültig aus Schladming verabschiedete. Nach einem Aufenthalt in England wird er zurück nach Indien fahren.

\*

Dem Kirchgang, bei dem vor allem die schicke „Altsteirer-Tracht“ auffiel, folgte am Wetzlarer Platz ein Frühschoppen, zu dem die „Stadler Musikanten“ aus Radstadt flott aufspielten. Sie leiteten auch den Reigen des Maibaum-Umschneidfestes ein.

Nachmittags wurde der Maibaum umgeschnitten und amerikanisch versteigert. Vier Gäste der Veranstaltung haben zum gleichen Zeitpunkt gesteigert. Sie kamen überein, den Baum dem Heimatverein zu schenken, der wiederum mit dem Ergebnis der Versteigerung und

dem Verkaufserlös des Baumes den nicht unbeachtlichen Erlös der Kindertanzgruppe, die jetzt wieder im Aufbau ist, zur Verfügung stellt. Viel Freude bereitete den Besuchern das Tombola, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gab.

Obmann Sepp Tritscher dankte daher den Ehrengästen und Gästen für ihr Kommen und den Mitarbeitern für ihren nimmermüden Einsatz.

### *100-jähriges Jubiläum*

Im nächsten Jahr, nämlich am 19. und 20. Juli 2008, feiert der Heimatverein sein 100-jähriges Bestandsfest. Eingeleitet wird das Fest am 19. Juli mit einem „Generationen-Plattler- und Tanzgruppen-Treffen“. Am 20. Juli wird ein großer Jubiläumsfestzug durch Schladming führen. Heimat- und Trachtenvereine wurden bereits jetzt zur Teilnahme am Fest eingeladen, unter denen bereits zahlreiche ihr Kommen zugesagt haben.

Schon am 19. April 2008 veranstaltet der Heimatverein in der Dachstein-Tauern-Halle einen großen Volksmusikabend.

Termine bitte bereits heute vormerken.

## Benützungsbewilligungen

**Ladner Gerold** – Errichtung einer Dachgaube beim best. Objekt;

## Bauverhandlungen

**Ing. Grogl Silvester** – Errichtung eines Wohnhauszubaues beim best. Objekt;

**Erlbacher Christian** – Zubau einer Wellness-Anlage beim best. Objekt;

**Zmst. Trinker Josef und Trinker Christiane** – Zu- und Umbau beim best. Wirtschaftsgebäude vlg. Edlinger;

**Fa. Bau Bliem GmbH. & CoKG** – Neubau eines Bauhofes in der Oberen Klaus;

**Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** – Errichtung von zwei 6-Familienwohnhäusern mit überdachten PKW-Abstellflächen in der Roseggerstraße;

**Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Zu- und Umbau des

1. und 2. Untergeschosses sowie die westseitige Balkonverbreiterung im Obergeschoss bei der Erlebnisalm „Hohenhaus-Tenne“;

**Trausnitzer Manfred** – Um- und Zubauarbeiten beim best. „Haus Trenkenbach“;

**Grundstücksgemeinschaft Fischbacher Rudolf und Mitbesitzer** – teilweiser Innenumbau sowie Errichtung einer Dachgaube beim best. Wohn- und Lokalgebäude „Sonnhof“;

**Prügler Gerhard** – Zu- und Umbau beim best. Einfamilienwohnhaus;

**Keranovic Sandi** – Errichtung eines Zubaues am best. Wohnhaus.

## Baufreistellungen gem. § 20

**Alpine-Energie GmbH. & CoKG. Österreich** – Errichtung einer T-Mobile-Kabelstation am best. ÖBB-Mast (Sonnenhang).

## Aus dem Standesamt

**Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 13. Juni 2007 bis 26. August 2007 (nur Schladminger betreffend).**

**Gesamtstatistik für den Zeitraum 13. Juni 2007 bis 26. August 2007**

**9 Eheschließungen,  
74 Geburten  
23 Sterbefälle.**

### Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Wallig, Gröbming. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Dezember 2007. Redaktionsschluss: 24. November 2007.

## Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
14. Juli 2007	Werner KNAUß und Mag.rer.soc.oec. Andrea LUIDOLT
25. August 2007	Andreas SCHWAB und Annelies STOCKER
25. August 2007	Ing. Helmut KNAUß und Mag. Tina RAINER

## Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
2. Juni 2007	Raphael PRETTERHOFER
5. Juni 2007	Felix Siegfried HUTEgger
19. Juni 2007	Laura Katharina WEINZIERL
22. Juni 2007	Leon MALIQI
25. Juni 2007	Daniel KAROLITSCH
28. Juni 2007	Robin UNTERBERGER
30. Juni 2007	Leonhard WALCHER
7. Juli 2007	Fabian WIESER
12. Juli 2007	Kristina ZECEVIC-TADIC
22. Juli 2007	Matthias SIEDER
14. August 2007	Matteo David HOCHSTETTER

## Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
16. Juni 2007	Erna STEINER	87
16. Juni 2007	Camilla LACKNER	89
22. Juni 2007	Anna LACKNER	88
28. Juni 2007	Johann Markus AUGUSTIN	60
18. Juli 2007	Franz THALLER	97
31. Juli 2007	Franz GERHARDTER	95
3. August 2007	Aloisa STEINER	86
8. August 2007	Ingeborg ERLBACHER	77
10. August 2007	Ida KRACH	89
18. August 2007	Franz GRASSL	72



# Der Bürgermeister gratuliert

## 70. Geburtstag

Gertraud Dietrich  
Erika Winter  
Gerhard Machata  
Margarete Höflehner  
Heinz Hitziger  
Dr. med.univ. Ingeborg Plajer  
Maria Luidolt  
Rudolf Franek  
Margarete Schrempf  
Josef Gerhardt  
Johann Schütter

## 75. Geburtstag

Karl Kahr  
Helmut Gerhardt  
Berta Baier  
Marion Rossiter  
Nelli Schrabberger  
Herta Zuljan  
Dr. iur. Andreas Heiser  
Othmar Fischbacher

## 80. Geburtstag

Heinrich Macher  
Hermine Rath  
Paula Erlbacher  
Peter Schwaiger  
Maria Waschl  
Theresia Krausenbaum  
Alois Royer

## 85. Geburtstag

Waldemar Gödl  
Josef Zefferer  
Edith Steiner  
Otilie Stocker  
Pauline Unterberger  
DDr. Jerko Stipicic

## 90. Geburtstag

Anna Simonlehner

## 95. Geburtstag

Hermann Tritscher  
Rosa Kolmann

## Goldene Hochzeiten

Rudolfine und Josef Kirchmaier  
Sieglinde und Reinhard Herbst  
Johanna und Friedrich Perner



Bgm. Jürgen Winter und die Gemeinderäte Elisabeth Krammel, Thomas Kaserer, Walter Schachinger und Michael Bazala, feiern mit Schladmings 70ern und 75ern deren runde Geburtstage.

Bilder Foto Kaserer



Rosa Kolmann feierte im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag. Bgm. Jürgen Winter und GR Elisabeth Krammel schlossen sich seitens der Gemeinde den Gratulationen herzlichst an

## Der Bürgermeister gratuliert

### *DI Gerhard Taschler, neuer „Bauleiter im Ennstal“*

Dipl.Ing. Gerhard Taschler löste Karl Glawischnig als Leiter der Baubezirksleitung Liezen ab.

Bürgermeister Jürgen Winter gratulierte Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Taschler zur Bestellung mit der Leitung der Baubezirksleitung und ersuchte um weitere gute Zusammenarbeit, die bereits in den letzten Jahren sehr erfolgreich war. Ihm unterstehen jetzt knapp 200 Mitarbeiter und vier Straßenmeistereien. Man betreut gut 550 Kilometer Landes- und Bundesstraßen, zusätzlich 580 Brückenbauwerke und 531 Flusskilometer.

Hofrat Dipl.-Ing. Karl Glawischnig, der für die Stadtgemeinde Schladming weiter als

Ortsbildsachverständiger tätig ist, wird für seine stete Unterstützung gedankt. Er hat die BBL Liezen mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis geleitet.

### *Raumplaner DI Herfried Peyker feierte 60iger*

Der örtliche Raumplaner der Stadt Schladming, Architekt Dipl.-Ing. Herfried Peyker, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Die Feier zum runden Geburtsjubiläum fand im Schwaigerhof am Rohrmoos statt. Bürgermeister Jürgen Winter, Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates und Gemeindebedienstete, gratulierten dem Jubilar, und sie verbanden damit auch den Dank für die breite Zusammenarbeit, die mit DI Peyker seit der Verabschiedung des ersten Flächenwidmungsplanes besteht.

# Partnerschaften Ilmenau und Felletin



Von links nach rechts: Partnerschafts-Obmann Reinhold Sulzbacher, Jugend-Gästehaus GF Jörg Wolf, die Ilmenauer Bürgermeisterin Frau Ute Oberhoffner, Künstler Herbert Bauer, Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter

## Erfreuliche Kontakte durch das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin

„d’Ennstaler“ vertreten Österreich beim internationalen Folklorefestival in Frankreich.

Zwei heimische Tanzgruppen, „d’Dochstoana“ aus Schladming und „Die Kufstoana“ aus Weißenbach, zusammengefasst unter dem Namen „d’Ennstaler“, machten beim 30. internationalen Folklorefestival in Felletin unserer Region alle Ehre.

Von 31. Juli bis 5. August bekamen „d’Ennstaler“ unter elf Nationen (Armenien, Bolivien, China, Frankreich, Lettland, Obervolta, Tahiti, Sardinien, Vietnam und Weißrussland) die einmalige Chance, vor tausenden Zuschauern Österreich zu vertreten.

Organisiert vom Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin, reisten 44 Personen in Schladmings französische Partnerstadt Felletin. Dass dies keine Urlaubsreise wurde, mussten die Reisetilnehmer schon am ersten Tag zur Kenntnis nehmen. Kaum angekommen, nach 17-stündi-

ger Anreise, ging es für „d’Ennstaler“ schon los.

Nach wochenlangem Training kam das einstudierte Programm bei allen sehr gut an. Täglich, vom frühen Vormittag bis spät in die Nacht hinein – bei bis zu 37° C – gaben sie ihr Bestes. Zugleich arbeitete das Partnerschaftskomitee Seite an Seite mit der Tanzgruppe. Zusammen bewarben sie Schladming und die Dachstein-Tauern-Region.

Das Zustandekommen der Fahrt verdankt das sehr aktive Partnerschaftskomitee dem Land Steiermark, der Stadtgemeinde Schladming, der Brauerei Schladming und den Planai-Hochwurzeln-Bahnen, welche die Fahrt wesentlich unterstützten.

Einmal mehr zeigte Partnerschaftskomitee-Obmann Reinhold Sulzbacher sein Organisationstalent. Er fungierte als Reisemarschall und brachte die Steirer gut nach Frankreich und nach großem Erfolg auch wieder gut zurück nach Schladming.

## Bürgermeister Jürgen Winter empfängt seine Amtskollegin aus der Göthestadt Ilmenau (D)

Auf Einladung des Jugendgästehauses Schladming, konnten Reinhold Sulzbacher (Obmann des Partnerschaftskomitees) und Bgm. Jürgen Winter eine Delegation aus Ilmenau (Thüringen), unter der Führung von Frau Bgm. Ute Oberhoffner herzlich begrüßen.

Jürgen Winter sowie Reinhold Sulzbacher unterstrichen die gute Zusam-

menarbeit der Vereine, die sich in Sport und Kultur wiederfindet.

Als Gastgeschenk überreichte der Maler Herbert Bauer der Ilmenauer Bürgermeisterin eine Bleistiftzeichnung mit einem Dachsteinmotiv. Feierlicher Abschluss des Besuches war, neben einer Wanderung auf die Keinprechtthütte, der sonntägige Frühschoppen.

## Gelebte Partnerschaft

Das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin lud kürzlich zusammen mit dem Jugend- und Familiengästehaus Schladming zu einem Frühschoppen ein.

### Zum Vormerken:

Am 2. und 3. November werden im Schladminger Stadtsaal die nächsten „Kulinarischen Herbsttage“ veranstaltet, bei denen



Foto privat





## September 2007

### 5. bis 9. September

- Erdinger Bierfest in der Rohrmooser Erlebniswelt.

### 7. September

- 19.00 Uhr, Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schlading am Hauptplatz Schlading, mit Tanzgruppe.

### 9. September

- Bergmesse auf der Planai. 11.00 Uhr, ÖKB und ÖAV.

### 15. September

- „Narrisch guat“, Stadtsaal, 20.00 Uhr.
- Ökumenischer Abendgottesdienst (19.00 Uhr), Evangelische Kirche Schlading.

### 16. September

- Schottenrühren in der Sondlalm. Rohrmoos-Untertal, ab 11.00 Uhr.

### 19. September

- Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, Stadtsaal, 11.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

### 19. bis 23. September

- Fest der Berge.

### 21. September

- Chorkonzert im Stadtsaal, 19.30 Uhr.

### 23. September

- Herbst'In tuats. Ab 10.00 Uhr auf den Hütten im Obertal. Hütten am Duisitzkarsee, Eschachalm, Holdalm und Wehrhofalm. Kulinarische Schmankerln und Musik.
- Tag des Denkmals beim Schmelzofenmuseum und Annastollen. Führungen den ganzen Tag, am Abend ab 17.00 Uhr Knappenfest.

### 25. September

- Modenschau, Stadtsaal.

### 29. September

- Geistliches Abendkonzert zum Herbstbeginn, Evang. Kirche, 20.00 Uhr.

## Oktober 2007

### 6. Oktober

- 19.00 Uhr, Dachstein-Tauern-Halle. Operettenaufführung: „Das Land des Lächelns“. Siehe Seite 21. Eintritt (je nach Kategorie): Euro 35,- / 22,- und 15,-. Kinder bis zum 15. Geburtstag frei. Gruppen ab 10 Personen: eine Karte frei.
- Herbstfest der SPÖ, Wetzlarerplatz.

### 12. Oktober

- 19.00 Uhr, Männer/Frauen-Abendtreff in der Rohrmooser Erlebniswelt.
- Diashow mit musikalischer Untermalung, Robert Deopito, im Stadtsaal.

### 13. Oktober

- 8.30 Uhr, Frauen-Frühstückstreffen in der Rohrmooser Erlebniswelt.

### 14. Oktober

- Erntedankfest (9.00 Uhr) in der Evangelischen Kirche Schlading.

### 15. Oktober

- Modenschau der Schladinger Modehäuser und -boutiquen, Stadtsaal.

### 19. bis 21. Oktober

- 7. Maskenausstellung der Bauer-Pass, Stadtsaal.

### 21. Oktober

- Herbst mit den Bäuerinnen. Schladinger Hofwanderung. Start: 10.00 bis 12.00 Uhr. Abmarsch Hinkerhof, weiter zu Lettmayr in Oberhaus, Wöhrerhof, Leitingerhof nach Birnberg zum Zaunerhof mit Endstation.

### 24. Oktober

- Kabarett „Ansichtssache“, Stadtsaal, 20.00 Uhr.

### 26. bis 30. Oktober

- Oktoberfest in der Rohrmooser Erlebniswelt.

### 30. Oktober

- Secondhand-Börse, 18.00 bis 22.00 Uhr, Stadtsaal.

### 31. Oktober

- Gesamtsteirisches Reformationsfest: Festgottesdienst (17.00 Uhr) mit Superintendent Mag. Hermann Miklas in der Evangelischen Kirche Schlading.

## November 2007

### 4. November

- Jahresfest des Kameradschaftsbundes, 9.00 Uhr.

### 9. bis 11. November

- Pleasure Jam, Schlading/Dachstein.

### 11. November

- Bockbieranstich mit den Ursprungbuam in der Rohrmooser Erlebniswelt.

Foto Helmut Strasser



### 24. November

- Schladinger Krampuslauf, Bauer Pass, Rudi Bauer.

### 24. und 25. November

- Newschool Gathering auf dem Dachsteingletscher. [www.dachsteingletscher.at](http://www.dachsteingletscher.at)

## Herbst mit den Bäuerinnen in Schlading-Rohrmoos



Foto Tourismusverband

Eschachalm, Holdalm und Wehrhofalm. Traditionelle Kulinarik und Musik den ganzen Tag über.

### 29. September 2007

- Abschlusstag und Hüttenabend auf der Keinprechtshütte mit Musik und Kulinarik.

### 21. Oktober 2007

- Schladinger Hofwanderung. Uhrzeit: 10.00 bis 12 Uhr. Entlang der Wegstrecke kleine Zwischenstationen – Nagelstock beim Stand der Landjugend; Bäuerliche Traditionsgerichte, Raungerl, Krapfen, Mehlspeisen, Schilchersturm, Verlosung Kinderrätsel, Stimmung und Unterhaltung. Kontakt: Gisela Hochfilzer, Telefon 03687/23 183 oder [wehrhof@aon.at](mailto:wehrhof@aon.at)

### 16. September 2007

- Schottenrühren in der Sondlalm (Rohrmoos-Untertal) ab 11.00 Uhr. Die Besucher erwartet ein Tag voll Musik, und als kulinarischer Höhepunkt ein „Süßer Schotten“. Tel.: 03687/61 295.

### 23. September 2007

- Herbst'In tuats im Obertal. Ab 10.00 Uhr auf den Hütten im Obertal. Hütten am Duisitzkarsee,

## 40-Jahres-Jubiläum im Feldlhof

Bereits seit 40 Jahren verbringt das Mannheimer Ehepaar Haas mit seiner Tochter den Urlaub im Schladinger Feldlhof bei Familie Wieser. Die Anreise erfolgt traditionell, seit ebenfalls 40 Jahren, per Bahn. So profitieren Willi und Ruth Haas sowie Erika Hellinger seit Jahren vom Sommerpass und sind auch über die neue Sommercard höchst begeistert.

Die Tatsache, dass Herr Haas seit drei Jahren dreimal wöchentlich zur Dialyse muss, beeinträchtigt den Urlaub nicht. Das Schladinger Krankenhaus betreut die Gäste im Urlaub optimal. Der Tourismusverband Schlading-Rohrmoos gratuliert der Familie Haas-Hellinger recht herzlich und wünscht ihnen noch viele schöne Aufenthalte in Schlading.



Foto Tourismusverband





# *Einladung*

zum

*Schladminger Gemeinde-  
Seniorenflug*

nach Klagenfurt zu *Minimundus*,  
am Mittwoch, den *19. September 2007*

Abfahrt ist um *8.00 Uhr*,  
vom *Busparkplatz Schulgasse*

Kostenlose Teilnahme für alle Schladminger Senioren!

Anmeldung im *Stadtamt Schladming*,  
Zimmer E 10 und 1 03 oder unter den Telefon-  
nummern 03687/22 508-26 bzw. DW 11

*bis spätestens Dienstag, den  
18. September 2007, 12.00 Uhr*

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Jürgen Winter  
Bürgermeister*

*GR Astrid Wanke  
Sozialausschussobfrau*